



Nie Erzeugung wieder in Dresden ein. Die vielfach aufdringliche Menge hatte gebürgt und ließ sich nicht von dem ehemaligen eingeschlossenen Platz verdrängen. Unbeschreiblich war der Jubel, als der Kaiser mit dem König den ersten Hofzug begann. Im zweiten Wagen erschien die Kaiserin mit der Königin, von der Menge nicht minder herzlich begrüßt. Mindestens folgten die übrigen Fürstlichkeiten mit einem Theil des Gefolges. Unmittelbar hinter dem kaiserlichen Erzugszug kam der Sporadzug mit den fremdländischen Offizieren &c. &c.

— Die gestern Nachmittag 5 Uhr im Bankettsaal des Königl. Schlosses stattgefundene Hoffest mit den Fürstlichkeiten, den großen Gewalten, den fremdländischen Offizieren und dem Königl. sächsischen Dienstleute zählte 1000 Gedrehte. In der Mitte der im Quellenhof ausgestellten Tafel nahmen Se. Majestät des Kaisers & Se. Majestät des Königs, zwischen beiden Wohlstädten zur Seite Se. Majestät des Kaisers Ihre Majestät die Königin und zur Seite Se. Majestät des Königs Ihre Majestät die Kaiserin Platz, zur rechten Seite St. Kais. des Kaisers jagen weiter Se. Kais. Hofrat Prinz Leopold von Bayern, Se. Kais. Hofrat Prinz Albrecht von Preußen, sowie zur linken Seite St. Kais. des Königs Se. Königl. Hofrat Prinz Albrecht von Bayern, Ihre Majestät die Kaiserin Mathilde und Se. Durchlaucht Fürst Heinrich IV. Reuß L. L. An der Tafel nahmen auch die vier anwesenden Herren Staatsminister, sowie die Mitglieder des diplomatischen Corps Theil.

— Diejenige Aufstellung des Kaiserpaars hier in Dresden erinnert an den ersten Besuch Ihrer Majestät der Kaiserin vor vier Jahren. Derzeit stand Ende der vier Jahre statt, als die damalige Prinzessin Augusta Victoria von Schleswig-Holstein im 10. Lebensjahr stand. Die Prinzessin befand sich in Begleitung ihrer Eltern und der jungen Prinzessin Leopold von Preußen und der Freude der Familie galt im Vorüberen den damals vier lebenden Prinzessinnen von Schleswig-Holstein, welche das bekannte Schloss auf der Wasserburg bewohnten. Prinzessin Victoria Augusta wollte damals über 4 Monate hier in Dresden, die Asse wohnte in dem Hotel zum Kronprinzen auf der Hauptstraße.

— Die Veronens- und Erzeugungen von und nach dem Parade-Sie-Dichar wurden gelieben Rögen von Leipzig und Unterwegs-riten in südlicher Weise benötigt. Da wurde nicht erst dorthin gezeigt, wo viele Personen die Abfertigung bereits hatte, "nur ein in Südwürttemberg, hiess es, und glaubt sonst Der, der Platz gefunden. 10 und 12 Personen in einem Coupe wird keine Sichtbarkeit gegeben, ebenso, dass Reisende mit Fahrtkarte für 8 Gulden — in 1. Klasse gehalten sind!

— Wie im August dieses Jahres für 1887, so erscheint nun für 1888 ein Überblick der Ergebnisse der öffentlichen Kinder-Sommerpflege im Deutschland, herausgegeben von der Centralstelle der dafür bestehenden Vereinigungen. Das Gesammtvolumen der verschiedenen neben einander wirkenden Gruppen betrug bei den Kinderheilstätten in Sachsen 1886 71,446 M., und 1888 schon gut das Doppelte, nämlich 142,883 M., trotzdem in dem nächsten Jahre ja die große Gabe Kaiser Wilhelm's I. auf den Betrieb des vorliegenden Projekts hinaufgekommen war; bei den Kinderheilstätten in Südbaden 1886 82,123 M., und 1888 11,32,322 M.; bei den Vereinen und Comités für Kindergartenkinder usw. dergl. endlich 1886 452,888 M. und 1888 506,195 M. Vereine letzter Art und 31 Kinderheilstätten sind hieran beobachtet, also lange nicht die ganze Zahl. Bereits Südbaden hat einen aber und Sommerpflege-Vereine sind in beständigem Wachschritt. In den letzten beiden Jahren stellt der Fortgang sich folgendermaßen dar: 130,41 Kinder 1887, auf 14,700 Kinder 1888 gestiegen, was die gesamte Unterbringung der Sommerpflege-Vereine betrifft, und die dazugehörige Summe 1887 28,841 M., 1888 317,636 M. Auch den Angaben der Kinderheilstätten vermag der Überblick der Centralstelle 280 Städte oder Gemeinden namentlich aufzuzählen, die nicht in ihrer engen Tabelle stehen; nach allgemeinen Angaben von Provinzialverbänden aber, Kreisausschüssen und Gemeindebehörden ist diese Menge mindestens noch zwei Mal so groß, so dass man vorerst noch hinter der Wohlheit zurückbleibt, wenn man annehmen darf, dass aus 6-700 deutschen Orten arme Kinder in irgend einer Form zur Pflege in öffentlichen Sommerpflege-Institutionen für Kinder in Sachsen und Südbaden zu danken. In den 26 Heilstätten von Südbaden wurden 1888 für 319,673 M. 5,896 Kinder verpflegt; in den 8 Heilstätten der Seebäder 1371 Kinder, deren Gesamtsummen sich nicht haben ermitteln lassen; in Feuerholzorten 545, in Familien 288 und in sogenannten Stadtcolonien, d. h. Wirtschafts- oder Spaziergängen im Kreis 512 — zusammen also 20,74 Kinder, gegen 18,259 Kinder im Jahre 1887 und 15,884 im Jahre 1888.

— Im Dresdner Journal vom 6. d. M. befindet sich ein Bericht über das während des Visitationssatzes von den zuständigen Bildungscommissionen zu Leipzig geprüften und approbierten Arzte, Ärzte, Apotheker und Apotheker.

— Seit bereits 15 Jahren veranstaltet der Bezirksverein in der Seebäderstadt alljährlich ein Sommerseminar, dessen Eröffnung zur Erhaltung seines lebenspendenden Kindergarten verwendet wird. Zur Sorge für diesen tritt von jetzt an auch die für ein Kinderheim in der Seebäderstadt hinzu und erhofft der für seinen Stadtheit so thätige und berühmte Verein auch diesmal eine rechtliche Theilnahme seitens der Angehörigen des Vereins und aller der örtlichen Wohlthätigkeit bildenden Bewohner der Seebäderstadt, namentlich aber dieser der Seebäderstadt. Das Fest selbst wird Sonntag Nachmittag in der Großen Wirthschaft des Königl. Großen Gartens stattfinden.

— Vorgestern Abend gegen 8 Uhr sprang von der Augustusbrücke am Neustädter Seite ein in mittleren Jahren stehender, dem Arbeitende angehöriger Mann in die Elbe, schwang aber sich an dem Steilegrund auf und schwamm dann in's Wasser. Auf Wille zu der zahlreich anwesenden Menschen eilten sofort mehrere Kinder hinzu und brachten den Lebensmüden an's Land; derselbe scheint ihnen immer Verfolgungen ertritten zu haben, woshalb eine vorläufige Unterbringung in's Krankenhaus nötig wurde. Aus Kenntnissen, die der Belehrte noch von sich gab, ist zu schließen, dass er ans Osteurteil kommt.

— Der von mehreren englischen und deutschen Zeitungen wohl gelegte Souveränitäts-Dr. Wilhelms Artikel lebt und erreut hat, wie er und sehr mittheilt, der älteren Gehundheit. Neben bemerkte ich, schreibt Herr Artikel, dass ich in London wo ich 700 der berühmtesten Vorlesungen gegeben und in Deutschland einige solche Artikel, die sich vorderstetlich meines Namens bedienten, austauschen hab. Einer dieser Artikel mög gefordert und hierzu der in den Zeitungen verbreitete Artikel über meinen Tod entstanden sein. Weiter heißt Herr Artikel mit, dass der Name Wilhelms in der Zeit (1885) entstanden ist, in welcher er in Wien als Souveränitäts-Dr. Tante. Sein Tantavater war der damalige Minister Manoë Gorthales. Melle des vorigen Monats hat der nun 70jährige Künstler noch einzig außerordentlich erfolgreich mögliche Soiree im Kurhaus zu Wiesbaden gegeben.

— In einem Hause der Herrenhäuser Straße in Wiesbaden sind, wie das „Leipziger Tagblatt“ meldet, 6 Personen am Donnerstag vormittag verstorben. Man vermutet, dass das Wasser eines Brunnens die Ursache der Erkrankungen sein könnte.

— Im Hobstädt bei Grimma führte die 70 Jahre alte Hausbesitzerin und Handarbeiterin verstorben Stephan von dem Gebüsch einer Scheune auf die Tonne herunter und starb sofort den Tod.

#### Fortschreibung des örtlichen Theiles Seite 9.

##### Tagesgeschichte.

**Deutschland Reich.** Ueber den Umsatz und die Lage des Brauereibetriebes und die Ergebnisse der Besteuerung veröffentlicht das kaiserlich königliche Amt auf Grund der Angaben der Direktionsbehörden Bemerkungen und Erläuterungen, denen wir folgende Angaben entnehmen: Die Brauereiproduktion wurde im Betriebsjahr 1887/88 teils in Folge des Vorhandenseins erheblicher älterer Gebäude, teils in Folge ungünstiger Exportverhältnisse die wichtige Spiritusausfuhr nach Spanien ging sehr zurück, teils auch weil der mit dem höheren Absatzantrag von 70 Pfund belastete Brauermittel kaum eine Stütze gewährte, erheblich eingeschränkt und bat im Vergleich zu den Vorjahren entschieden abgenommen. Nur bei den Bierbuden und Melassebrennereien haben sich die Verhältnisse in Folge der für diese Art der Fabrikation günstigen Braumittel- und Zuckersteuerregelung wesentlich geändert. Ueber die Frage, in welchem Umfang der Verbrauch an Braumittel gegen früher zurückgegangen ist, geben die Ansichten ziemlich weit auseinander. Eintheillich wird behauptet, dass der Verbrauch in Folge der höheren Besteuerung um ein Drittel und mehr nachgelassen habe, und dieser Nachlass wird namentlich darauf zurückgeführt, dass das Brauereideputat der ländlichen Arbeit-

dienst in Geld oder Natur auf andere Naturarten umgewandelt sei, sowie, dass der Brauernot angenommen habe. Andertheilweise wird ein wesentlicher Rückgang des Braumittelverbrauchs in Abrede gestellt und dies damit begründet, dass seitens der in Betracht kommenden Bevölkerungsstelle der Braumittelverbrauch als unentbehrlich angesehen werde und zweitens die industrielle Arbeitervolkswirtschaft infolge des Ausbliebens der Industrie, einer größeren als getrimmte Mengen verbraucht habe. Allerdings aber wird anerkannt, dass die Trinkkannenweise nach dem Eintritt der höheren Besteuerung in geringerer Ausbildung stark abgenommen habe.

In Besteuerungskreisen ist man mit der Frage beschäftigt, ob es sich empfiehlt, in Deutschland nach dem Vorgehen anderer Länder eine einheitliche Besteuerung einzuführen. Antheilweise haben die Ungeschicklichkeiten, welche mit unserer jetzigen Besteuerung nach der sogenannten mittleren Ostsee momentan für den Eisenbahnbau verhindert sind, den Anstoß hierzu gegeben. Die süddeutschen Bundesstaaten befürworten jeder für sich eine einheitliche Besteuerung: Bayern redet noch Münchner, Württemberg nach Stuttgart, Baden nach Karlsruhe seit, im übrigen Deutschland enthalten, die für das Bubistum bestimmten Fahrpläne und Kursbücher die unter sich verschiedene Details aller einzelnen Stationen, wogen die Dienstboten der Eisenbahnverwaltungen meist noch Berliner Zeit aufgestellt sind. Dieser Zustand ist angeblich nur die Unmöglichkeit und Sicherheit des Eisenbahnbetriebes nachzuweisen. Für das reisende Bubistum führt die heitere Wechsel in der Zeitrechnung von einer Station zur anderen Unbequemlichkeit mit sich.

**Die Nord. Alte. Sta.** schreibt: Die Frist zur Einlieferung der Entwürfe für das Nationaldenkmal des Hochkönigen Kaiser Wilhelm ist mit der Mittagsstunde des 4. September zu Ende gegangen. Wie man erfährt, ist die Beliebung der deutschen Künster an den Friedhof eine sehr lebhaft gewesen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe beträgt 144; darüber sind 47 durch Modelle von zum Theil außerordentlich grossem Umfang erläutert. Besonders erfolgt die Aufstellung der Entwürfe in dem Landesausstellungsbau in Berlin, dessen Räume bisher vollständig von der Ausstellung für Unterrichtsbücher in Anspruch genommen waren. Die Ordnung und Aufstellung der Entwürfe wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da das dizierte voraussichtlich erst Mitte der nächsten Woche das Bubistum beginnen kann werden. Das Preisgericht trifft am 30. d. M. zusammen.

Im Proezess Boulanger hat der vielversuchte französische Spion Foucault-Mondon auch seine engen Beziehungen zu dem chinesischen Generalstaatssekretär Chen-Ki-Tong entdeckt. Foucault hatte ausgesagt, der damalige Generalstaatssekretär, Graf Woldegrave, habe den Chinesen zur "Wichtigkeit" der Franzosen in Tonkin eine Kriegspläne gelehrt. Daraufhin erklärt die chinesische Generalität in Berlin: Es braucht nicht erst gezeigt zu werden, dass die neutrale Haltung Deutschlands in dem Tonkinstreite konträr und China mit der peinlichsten Gewissensbisse durchgezählt wurde. Alle in derartiger Richtung ja höchstlich gemachten Berichte des damaligen Berliner chinesischen Gesandten Dr. Tong-Pao scherteten unter dem ebenso freundlichen wie beharrlichen Hinweis der deutschen Regierung auf die Unmöglichkeit, angeblich der offiziell genannten neutralen Haltung Deutschlands, dem, wenn auch nicht bei bestandenen chinesischen Rechten darin dienlich sein zu können. Wie gleichwohl Foucault-Mondon dazu kommen konnte, mit angedeutet Waldegrave'schen Kriegsplänen seine Partei Aufträge zu tauschen, dafür gibt es nur eine Erklärung. Soviel aus Deutschland wie aus mehreren anderen europäischen Staaten (auch aus Belgien) war nämlich damals bei den chinesischen Generalitäten in Berlin eine Unruhe von verdeckten Sachen eingelaufen, welche zweitens von nicht aktiven Militärs, die irgend welche Vortheile bei den Chinesen zu erlangen hofften, herriethen und welche ebenfalls Waldegrave'schen Kriegspläne zur Bekämpfung der Franzosen in Tonkin enthielten. Einer der in solcher Weise der Generalität zugekommene Vorsäßige scheint nun gewissensbisselos gewesen zu sein. Von dem kleinen Chen-Ki-Tong erkannt und beruhigt werden zu sein. Von derer verdeckten Interessen der Chinesischen Generalität durch Chen-Ki-Tong Kenntnis zu erlangen, sowie Foucault-Mondon nicht schaffen sollten, da dieser ja selbst behauptet, der Sekretär Chen-Ki-Tong gewisse zu sein. Wir haben inzwischen festgestellt, dass Foucault der geheime literarische Mitarbeiter Chen-Ki-Tongs war, welcher nunmehr seine Vertraulichkeit gegenüber dem genannten Foucault-Mondon mit der offenen Bekanntstellung durch denselben aufzuheben hat. Vergleichs des anablinnen Rathels Foucault-Mondon's, der dem französischen Friedensschlussteil in Paris haben wir keine Kenntnis. Raum, dass dieser Friedensvertrag aber in Paris abgeschlossen war, wurde derzeit dräuig in aufsichtlicher Abreise für 500 M. dem Berliner Vertreter einer bekannten süddeutschen Zeitung angeboten, welcher jedoch auf den Kauf nicht eingegangen war. Der Berliner dieses französischen Vertreterkonsuls war Niemand anderes, als der seiner Zeit in den Blättern mehrgewohnt Dr. Heitler, dessen nicht lange darauf aus Berlin erfolgte Ausweitung sich aus seiner Zugehörigkeit zur Foucault-Mondon-Spitzengruppel erklären würde.... Auch Hermann Vogel, der in den ersten Wochentagen 1884 aus Berlin ausgewiesene Korrespondent der „La France, des Gaulois“ &c., war ein guter Freund Heitlers und des ungeahnt um dieselbe Zeit gleichfalls aus Berlin ausgewiesenen Geschäftsräters Schloßbauer.

Der Telegraph hat berichtet, dass am 3. September eine Generalität des Sultans von Sanibar abreise, um den deutschen Kaiser zu seiner Thronbesteigung zu beklagen. Die beiden Gefandten gehören zu den angehörenden der Sanibar-Akademie. Mohamed Salehman nimmt die Stellung eines Oberichters ein, dem die Verwaltung der Mündelelder angetragen ist und Seidenhane, der sich als ein hoher Beamter des Sultans Seiden nennt, ist einer der reichsten Araber dort. Hermet verlässt aus Sanibar, das dem Hauptmann Wöhmann die Geschäftsmann ausgesprochen ist, und das er auf neue Zuständigkeit aus Deutschland warten mag. Es wäre danach nicht auffällig, wenn der mehrmals angekündigte Dr. Heitler, dessen nicht lange darauf aus Berlin erfolgte Ausweitung sich aus seiner Zugehörigkeit zur Foucault-Mondon-Spitzengruppel erklären würde.... Auch Hermann Vogel, der in den ersten Wochentagen 1884 aus Berlin ausgewiesene Korrespondent der „La France, des Gaulois“ &c., war ein guter Freund Heitlers und des ungeahnt um dieselbe Zeit gleichfalls aus Berlin ausgewiesenen Geschäftsräters Schloßbauer.

Nicht ohne unerwartete Bedeutung ist die Nachricht, dass die Landesverwaltung von Elzach-Vöhringen die bisher im Auftrage des Ministeriums herausgegebene Landeszeitung für Elzach-Vöhringen mit Ende des laufenden Quartals eingestellt lasse. Es wird sich zeigen müssen, ob die Regierung des Reichslandes ohne einen Blatt verfehlen kann, durch welches sie ihre Ansichten und Urtheile fundegeben vermag.

Kürzlich wurde die Verhafung eines Nährers Namens Aloisbach gemeldet, der in Hessen sein Unwesen trieb. Die Nachricht war heftigen Blättern entnommen, welche zuletzt eine romantische Schilderung der Gefangenschaft des gefürchteten Alnaldo Aloisbach brachten. Während sämmtliche Gentlemen Hessens den Nährer, auf dessen Erziehung ein ansehnlicher Preis gelegt war, vergebens verfolgten, sollte ein Landmann ihn im Schloss überzeugt und mit großer Gewandtheit gefestigt haben. Viele war die Spiegelgeschäft erfüllt, als der Nährer in die Richtung an Alnaldo ging, jedoch noch gemacht wurde.... Die Nachricht von dem Ausgeben der Geschäftsmann Aloisbach scheint der Verhafung zu bedienen.

Auf dem Terrain des früheren Rittergutes Hohenholz, welches vom Militärsitz in die Erweiterungsbauten der Pulverfabrik in Spandau angefallen ist, wird nach der „Nat. Zeit.“ von demselben ein „Märchenheim“ erbaut, welches etwa 500 jugendliche Arbeiterväter Wohnung bieten soll.

Bei Detmold, zwischen Thiedbostel und Hamm, ist eine Kloster-

mit einer unedlichen Weißtuchfabrik aufgebaut worden, der zu folge S. S. Münz von Kiel, Kapitän Bothe, am 31. August von Aachen nach Amsterdam gegangen (Vizeder Heinrich Diederichsen in Kiel, im Nördlichen Meer getötet).

Der in Hirschberg i. S. zusammengetretene Kongress der deutschen Staatsbeamten war von etwa 150 Theilnehmern besucht und hat unter dem Vorsitz des Ministerialrates v. Jagemann (Königliche Akademie) und Staatsrat Koch (Stuttgart) seine Verhandlungen zu Ende geführt. Die Berathungen betrafen die Behandlung der Unternehmensangelegenheiten, das Polizeisystem für jugendliche Verbrecher, die Vorbildung der Aufsichter, sowie die Vorbildung zu dem höheren Gehägnigkeitsamt, die Begehrung der Sonntagsfeier und die Abstufung der Staats für Buchdruck und Gesetzgebung.

In Bremen ist der Reichspostdirektor „Braunschweig“ mit dem Abstellungscommando und den Beauftragten des Kreises „Adler“, sowie der Kanonenboote „Eder“ und „Wolf“, eingetroffen.

Die deutsche Partie „Genossenschaft“ ist auf der Haber von Remscheid nach Surabaya auf Java im Fluß River auf Neu-Guinea gekommen. Das Schiff hatte eine Kugelplatte. Ein Boot mit 5 Seeleuten wird vermisst. Die übrige Besatzung wurde gerettet. Der Stadtmagistrat zu Rüthen verbot auf Grund des Sozialistengesetzes die Landesverfassung der bayerischen Sozialdemokraten.

Durch einen Schriftsatz in's Gesicht ist der Reichsstaatsgerichtsnetz für Hamm, Düsseldorf, auf der Jagd schwer bedroht worden.

**Oesterreich.** Mit dem 31. Juli d. J. haben die Ausnahmeverordnungen für sozialistisch-anarchistische Straftaten ihre Gültigkeit eingestellt, weil die Beleidigung der Verordnung des Reichsgerichts unterliegt, obwohl das Ministerium des Innern ein Gesetz des obersten Gerichtshofes bezüglich der Veränderung eingefordert hatte, welches ausdrücklich ausgestellt war. Nun erkennt man, dass die Verlängerung der Verordnung an dem Widerstande des Justizministers Graf Schönborn erkannt wurde. Graf Schönborn erklärte Ausnahmeverordnungen für unvereinbar mit seinen rechtlichen und politischen Überzeugungen, wobei er auf die von ihm über diesen Gesetzen veröffentlichte Broschüre verwies.

Der Bürgermeister von Raaben forderte über ein dort verbliebenes Haushaltstier folgendes mit: Am 28. August Abends lockte eine junge Frauenschein einen als Kugel hier weilen Deutschen, Herrn H., im Stadtteil an sich und bewog ihn, sie auf den Stadtbrunnen gegen Doniz zu begleiten. Als das Paar das leise Haus etwas tausend Schritte hinter sich hatte, lud das Mädchen ihm ein, aus einer Bank Platz zu nehmen. Dies geschah; doch unmittelbar darauf sprang von rückwärtig ein Mann hinaus und vertrieb Herrn H. der wuchtige Schlag mit einem Stock über den Kopf, sodass der Getroffene bewusstlos zusammenfiel. Als er wieder zu sich kam, waren die Verbrecher verschwunden und mit ihnen Alles, was ihr Opfer verlor. Alles zusammen umging 470 M. Am 26. August, also zwei Tage später, wurde ein ganz ähnlicher Raub zu Teplitz verübt und es besteht kein Zweifel, dass die beteiligten Verbrecher waren. Die Frauenschein, welche die Opfer anlockte, ist zwischen 20 und 25 Jahren alt, klein, schwachsinnig, aber wenig entwickelt. Kleine, rosige Hände und trug einen engen, anliegenden, wahrscheinlich gefertigten Regenschirm und dunklen Hut. Sie wirkte den deutlich böhmischen Dialekt. Der Altenländer ist ein ziemlich großer Mann mit dunklem Schnurrbart und ganz elegant gekleidet.

**Ungarn.** Durch Unvorsichtslosigkeit spielender Kinder verursachte entzündliche Auswirkungen auf unvermeidbar mit ihnen rechtlichen und politischen Überzeugungen, wobei er auf die von ihm über diesen Gesetzen veröffentlichte Broschüre verwies.

**Frankreich.** Die italienischen Ausstellungssiedlungen, welche unter Anführung des republikanischen Ideen bilden, sind unter Führung der italienischen Abgeordneten Ambroni liegen und bei jeder Gelegenheit ihrer Beliebung gegen die deutschfreundliche Politik Cavour's schrecken. Ambroni ist mit der Mittagsstunde des 4. September zu Ende gegangen. Wie man erfährt, ist die Beliebung der deutschen Künster an den Friedhof eine sehr lebhaft gewesen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe beträgt 144; darüber sind 47 durch Modelle von zum Theil außerordentlich grossem Umfang erläutert. Besonders erfolgt die Aufstellung der Entwürfe in dem Landesausstellungsbau in Berlin, dessen Räume bisher vollständig von der Ausstellung für Unterrichtsbücher in Anspruch genommen waren. Die Ordnung und Aufstellung der Entwürfe wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da das dizierte Bubistum beginnen kann werden. Das Preisgericht trifft am 30. d. M. zusammen.

**Ungarn.** Durch Unvorsichtslosigkeit spielender Kinder verursachte entzündliche Auswirkungen auf unvermeidbar mit ihnen rechtlichen und politischen Überzeugungen, wobei er auf die von ihm über diesen Gesetzen veröffentlichte Broschüre verwies.

**Frankreich.** Die italienischen Ausstellungssiedlungen, welche unter Führung des republikanischen Ideen bilden, sind bei jeder Gelegenheit ihrer Beliebung gegen die deutschfreundliche Politik Cavour's schrecken. Ambroni ist mit der Mittagsstunde des 4. September zu Ende gegangen. Wie man erfährt, ist die Beliebung der deutschen Künster an den Friedhof eine sehr lebhaft gewesen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe beträgt 144; darüber sind 47 durch Modelle von zum Theil außerordentlich grossem Umfang erläutert. Besonders erfolgt die Aufstellung der Entwürfe in dem Landesausstellungsbau in Berlin, dessen Räume bisher vollständig von der Ausstellung für Unterrichtsbücher in Anspruch genommen waren. Die Ordnung und Aufstellung der Entwürfe wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da das dizierte Bubistum beginnen kann werden. Das Preisgericht trifft am 30. d. M. zusammen.

**Frankreich.** Durch Unvorsichtslosigkeit spielender Kinder verursachte entzündliche Auswirkungen auf unvermeid



**Dr. med. R. König**, am See 31, I. (Dippoldiswalde). Sprechst. f. Geistl., Sold., Haush. u. Blasenleiden tägl. 1-3. Sonntags nur 9-12. Dienstags u. Freitags auch Abends 8-9.  
**Dr. med. Blau**, Spezialarzt f. Syphilis, Auge, Voll-, Cuanie, Schwäche, s. breitl., nicht mit Mitteln, denen Siechtum folgt. Handarzt z. Selbstheilen 1 M. Bongart 49. S. 9-1-7-8.  
**Spezialarzt Dr. Clausen**, Pragerstraße 31, I. für Syphilis, Geschlechts- u. Hautkr., sowie Harnschwäche. Sprechstunden täglich von 9-1/2 u. 5-7 Uhr. (Ausw. brieflich.)  
Sprechstunden täglich von 9-1/2 u. 5-7 Uhr. (Ausw. brieflich.)  
**Wittig, Schefelz**, 31, II. für Folgen der Cuanie, frische und ganz veraltete Paroxysmen, Syphilis, Wechselseitigkeit und alte Beinschäden. Zu hr. v. 8-5. Abends 7-8.  
**Dr. Schüle**, Dippoldiswalde 1 (Gute Annahme) v. 10-2-4-8, Sonnt. 10-3-1 alle männl. Geschlechtsleid, Cuanieholz, etc.  
**Höfchen**, Dr. Brüder, 14, für frische u. ganz veraltete Geschlechtskrankheiten, Syphilis u. das Gonorrhoeal. 8-5. Abends 7-8.  
**Franz Wedemann**, Wagnerstrasse, gr. Brüder, 1-10-3.  
**Dresden Electriche Dienststelle** für Kopf- u. Magen-Gehirn-Krankheiten, Rheumatismus, u. Nervenkrankheiten. A. P. R. Schmidt, Pfleidererstraße 20. (Gebühren 9-15). Prospekte gratis.  
**Magnetopathie Hofrichter**, Chemnitzer Str. 18, Dresden. 11-12 Uhr, heißt nachrichtsblatt Frauenleiden. Folgen der Cuanie und Geschlechts-Auskrankungen, Geschlechtskrankheit, Hamorrhoiden, hartnäckige Stuhlgewöhnungen, Tubercolose.  
**Die Kola-Pastillen** von Apotheker Georg Dallmann befreiten vergleichsweise den härmäßigen Kopfschmerz, auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen. Vorzüglich in Sachsen 1 M. in der Mohrenapotheke, Altmarkt; Lindenapotheke, Dresden-Neustadt, Königsbrückstraße; in Niedersachsen bei Alfred Boeck.  
**Rosa**, bevor man zerbrochene Gegenstände wegwickelt, soll man sehen, ob dieselben nicht mehr gelöst werden können. Das beste Mittel hierfür ist Vug-Sauers Universal-Kitt (siehe unten).  
**Ein Nährmittel ersten Ranges** muss außer seinen qualitativen und praktischen Eigenschaften auch medizinisch aufweisen, chemisch als weitwoll befinden und bacteriologisch untersucht sein auf absolute Reinheit von frankheimerzengenden Bakterien und Schimmelzellen. Dieses ist Frank's Avenacia in höchster Vollkommenheit, und seiner Vorzüglichkeit wegen wurde ihm von der Preis-Archiv der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel in Köln die goldene Medaille verliehen. Seine Anwendung ist jedenfalls aus demselben zu wenigen Minuten die schmackhaftesten Gerichte herstellen; ist von überzeugendem Erfolg überall da, wo die Blutbildung beeinträchtigt und verhindert werden soll, überhaupt bei geschwächten, schlecht genährten oder abgemagerten Personen, sei es, dass diese Zustände die Folge fiebigerer oder chronischer Leiden, oder aus Abreißbildung, Eiterung oder Durchfall u. entstehen. Frank's Avenacia ist in Markt 120 die Büche erhältlich in Dresden (Kraut) bei: Schmidt & Gross, Hauptstraße; Max Heilig, Bankettstraße; Altmühl; Hermann Koch, Altmarkt; Emil Ziemer, Christianstraße; B. Weigel & Joch, Marienstr.; Franz Henne, Auslandstrasse 4.  
**Sommer und Seidenwaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannte tolle Qualitäten) bei Willi. Nantts, Altmarkt 18.  
**Nährohauch-Haberdil** H. Grossmann, Wasenhausstraße 2.  
**Pfeffer** größte, desto und billigste Veredigung. Aufstell in Dresden in Umgebung Hauptbüro, Grashaberdil und Magazin 2. Am See Nr. 15. — Die Hohmanns sind beobachteterseits verpflichtet, die Karlsruhe der „Pfeffer“ aufzufordern in den Trauerhäusern mit vorzulegen.  
**Trauerwaren-Magazin** zur „Pfeffer“, am See 35.

Die glückliche Geburt eines munleren Jungen zeigen nur hierdurch an

**Ernst Thieme**  
und Frau Elisabeth geb. Stimmgen.

### Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hießt durch die traurige Nachricht, daß unter einziges Kind, unvergessener Egon heute Vormittag 11½ Uhr in Pirna gestorben ist.

Dresden, am 5. September 1889.

Rathausministerial-Register.

**Albert Kotte und Frau, geb. Jähnich.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr in Dresden von der Kapelle des Trinitatistriedhofes aus, Blasewitzerstraße, statt.

**Hiege, Altar, Grab.**

**Verlobt:** Antonie Strah mit Apotheker Otto Leonhard, Mittweida.

**Geburtsfestungen:** Christian Richter, Salzwedel, mit Else Hodamuth, Freiberg. Richard Roth mit Elisabeth Büttner, Chemnitz.

**Die Geburt eines kräftigen Jungen** zeigen hochfreudig an.

**Friedr. Weinhold u. Frau** geb. Witten.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen hochfreudig an.

**Emil Kanitz und Frau Hedwig geb. Voigt.**

Dresden, 6. Sept. 1889.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen hochfreudig an.

**Theodor Hoffmann,** Kaufmann, und Anna Lütje, geb. Demmler. Seine Scheide uns Gott eine kleine neue.

**Bernhard Büsslich u. Frau Bertha geb. Herzel.**

Dresden, 5. Sept. 1889.

Durch die glückliche Geburt eines geürnden Mädchens wurden hochfreudig Leipziger, 6.9. B. Carl Adolf König u. Frau

Elisabeth geb. Böhl.

**Herzlichen Dank.** führt die überaus herzliche Theilnahme am Begegnungsstage unseres so plötzlich und für uns viel zu früh dahin gerichteten Bruders, Schwagers u. Onkels, des Stammanns Herta Robert Grunewald, vornehm. Inhaber der Firma Robert Grunewald sonst C. W. Gänchen, erlaubt wir uns, höchstens unter allen wärmten Dank abzurichten.

**Theodor Hoffmann,** Kaufmann, und Anna Lütje, geb. Demmler. Seine Scheide uns Gott eine kleine neue.

**Bernhard Büsslich u. Frau Bertha geb. Herzel.**

Dresden, 5. Sept. 1889.

Durch die glückliche Geburt eines geürnden Mädchens wurden hochfreudig Leipziger, 6.9. B. Carl Adolf König u. Frau

Elisabeth geb. Böhl.

**Herzlichen Dank.** führt die überaus herzliche Theilnahme am Begegnungsstage unseres so plötzlich und für uns viel zu früh dahin gerichteten Bruders, Schwagers u. Onkels, des Stammanns Herta Robert Grunewald, vornehm. Inhaber der Firma Robert Grunewald sonst C. W. Gänchen, erlaubt wir uns, höchstens unter allen wärmten Dank abzurichten.

**Bernhard Büsslich u. Frau** Bertha geb. Herzel.

Dresden, 5. Sept. 1889.

Der trauernde Gatte August Künnel steht Kindern.

**G. Hirschkuh bel. am Trossa**  
A. B. 9. Bel. Gerichtslit. 20. 2. L.  
**3 Stück goldene Ringe,**  
unter welchen eine die Gravur  
„A. B. 6. Mai 1887“ trägt, wurden  
gefunden. Näheres im Kurzbericht.

**Ein Mops**  
mit der St. M. Nr. 3370 ist am  
Donnerstag Abend a. d. Schlach-  
tstraße entlaufen. Geg. Belohnung  
abgeben Martenstr. 16, pt. r.

**4 Kutscher, i. Hauburz,**  
**2 Haubomad. i. West.**  
**Birns**, Mathildenstraße Nr. 54, part.

**Nehrere Schlosser**  
für dauernde Arbeit auf Bau-  
sicht P. Koch, Lößnichenstraße.

**Kupferschmiede-**  
**Gesellen**

finden in Hamburg und Um-  
gegend dauernde Arbeit.

**J. A. Herm. Schmidt,**  
Herdende, Uhlenhorst-Dresden.  
In einem älteren Fabrik- und  
Fabrik-Geschäft kann ein  
junger Mann, der vielleicht 1½  
bis 2 Jahre im Detailgeschäft ge-  
lernet hat und sich im Engros-  
geschäft weiter ausbilden will,  
bei adellosen Beauftragten.

**Aufnahme finden.**  
Selbstfachschulene Oberlehrer  
unter B. W. 17 in die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Blumen-**  
**Vinderinnen**

bei dauernder, angenehmer  
Stellung und sehr hohem  
Gehalt verlangt.

**Wilhelm Freytag,**  
Berlin,  
Kommandantenstraße 80/81.

**Gesucht**  
wird ein starker Knecht in  
sicherem Fahrweile Behnisch,  
Bahnstraße bei Radebeul.

**Geübte Geslechte-**  
**aufschlägerin**

sucht.

**Edgar Rietz,**  
Strohdrahtfabr. Villenstraße, 28.

**Wirthshäuseriu,**  
die verlost in Röthe u. Haubalt  
von einem einzelnen düringen  
Stern gerichtet nach Berlin. Off.  
mit Bequemlichkeit und Photogr. an  
Rud. Bosse, Dresden, unter  
Chr. F. 1912.

**Ein gewandter**  
**Stenograph**

mit guter Handchrift, für das  
Comptoir einer frischen Fabrik  
(zu Correspondenz) gesucht. An-  
tritt baldmöglichst. Gehinde ein-  
zureihen unter H. B. 5. S. 5  
ind. d. Exped. d. Bl. ar. Montag.

**Theilhaber**  
**gesucht.**

Bei der sehr günstigen Con-  
junctur für böhmische Brauerei  
wird ein Theilhaber mit 20.000  
M. gesucht. Off. Ant. unter  
"Zidere Capitalanlagen"  
vorläufigen Teplitz, Böhmen.

**Geuble Binderinnen**

und Ausflugserinnen, sowie einen  
Ausflugler, sucht Franz  
Müller, Unterbahnhofstraße 12.

**Fabrik - Arbeiterinnen**  
(Strickerinnen)

zu dauernder, lohnender Beschäfti-  
gung gehucht.

**Fr. Hefelmann & Co.**  
Einenstraße 4, 1.

**Eine tüchtige**

**Verkäuferin**

wieche im Pfeifach Weißfeld weiß,  
wird per 15. Sept. gesucht.

**Max Markus jun.,**  
König-Johannstr. 17.

**Ein mit der Schuhwaren**

**Braude** gründl. verantwortl.  
junger Mann artig. Confession,  
sein müs. wird für Contor und  
Lager einer Schuhfabrik Sach-  
sen sofort

**gesucht!**

Off. mit Gehaltsansprüchen  
befordern unter F. G. 200  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**8000 Mark**

werden auf vorzügliche 1. Hypo-  
thek sofort oder 1. Octbr. gesucht.  
Off. B. G. 516 Exped. d. Bl.

**6000 Mark**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**21,000 M.**

suche ich um ein Jahr zu 7% b.  
guter Sicherheit. Adr. A. A. 34

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**2**





# Elegante Cravatten in grösster Auswahl empfiehlt vielfach Julius Kaiser, 1 Victoriastr. 1, zwischen Bank- und Wallstraße.

## Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“.

Etablissement L. Bangs mit Garten und Marquisen.

Eingang Amalienstraße 1 und Noritz-Allee.

### Täglich großes Concert

in dem durch Umbau neu geschaffenen, eleganten Speise- und Concert-Saal

des Original Skandinavischen Solisten-Ensembles

Roesser Berthelsen in Nationalstracht,

und des Harmonphonvirtuosen William Gessen aus Christianstadt.

Zum ersten Male in Dresden.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte

Aufgang 4 und 7 Uhr.

Die große aussichtsreiche Marquise und der Garten an der Promenade sind vom Concert frei.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

## Tivoli.

Heute

### Großes Freiconcert.

Aufgang 7 Uhr.

## Gasthof zu Weistropp

Sonntag den 8. September zum Krüppelfest von 4 Uhr an Ballmusik.

Montag den 9. September

### Extra-Concert

von der gekauften Kapelle des Herrn Mühlendorff Adolph Jahn aus Wilsdruff. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 40 Pfennige.

Nach dem Concert folgt Ball.

Es lädt freundlich ein R. Branzke.

## Hotel Münchner Hof.

Größtes altdedisches Bierlokal inmitten der Residenz, Krenzstraße 11.

Empfiehlt meinen vorzüglichen Mittagstisch in ganzem und halben Portionen, sowie auch Couverts & 1 Pf. Bier. Sonntagsbräu Culmbacher. Münchner, Lager- und einfaches Bier.

Spezialität: Münchner Bierhappen à 10 Pf.

Hochachtungsvoll E. Martin.

## Nöthnitzer Bierhalle,

Landhausstraße Nr. 3 vorn. empfiehlt guten bürgerl. Mittagstisch, täglich

Fleisch und Gemüse,

Fische, Wild und Geflügel.

Frühstück, Mittag- und Abend-Speisenkarte. Hochachtungsvoll Richard Lindner.

## „Zum Russen“

Oberlößnitz-Kadewal.

Morgen Sonntag erstes großes Nossfest.

Original u. sehenswerth für jeden Fremden!

In Tannen 8c.

Wiener Garten-Restaurants.

Namens, an der Augustusstraße, original eingerichtete, köstlich und stücklich ausgestattete

Ernst Bayr. Bierstube,

dargestellt eine

Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.

Special-Ansicht des berühmten Oberbayerischen Spatzen-

und des L. Culmbacher Action-Bieres,

Bestellung in Nationalstracht.

Hochachtungsvoll Moritz Cander.

Bier-Preise:

Echt Münchner und Culmbacher 1/2 Liter-Bier oder Krug 20 Pf.

1/2 Liter 15 Pf.

Vorzügliche Speisen in reichster Anzahl zu kleinen Preisen.

## Gasthof zu Niederpoyritz.

Sonntag den 8. September

### Gr. Frucht-Ausstellung u. Ballmusik.

Es lädt freundlich ein O. Jeremias.

## Ausverkauf wegen Konkurses

### Hauptstrasse 6.

Die zur Eduard Heyde'schen Konturmaschine gehörigen bedeutenden Vorläufe an Modewaren und Damen-Confectionen,

als: wollene u. halbwollene Kleiderstoffe, Nattüre, Satins u. Madapolames, Blümch. u. hell. Velüze, Barchette u. Kattunette, Webstoffe, Garnblümchen in weiß, creme u. bunt, Tapetiss. u. Vorlagen, Sommer- u. Winter-Confectionen, Kostüme u. Morgenröthe, Sachen, hell. u. woll. Tücher &c. werden zu herabgeleiteten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cander, Konkursverwalter.

**Auction.** Montag den 9. September, des Vormittags von 10 Uhr an, vllt. Wienerstraße 4 vort., gegenüber dem Böhmischem Bahnhofe, folgende

### herrschaffliche Mobiliar-Einrichtung,

als: 1 Salon-Möbellement, blau, mit geschnittenen Streifen, in: 1 Canape und 8 Fauteuils, 1 Trumeau in Goldrahmen, 1 vergoldeter Damenschreibtisch und dergl. Sophistisch betreibend, 1 Canape und 6 Fauteuils mit blauem Granitbezug, 1 Canape und 2 Fauteuils mit grauem Bezug, einzelne Sofas und Fauteuils, Robehu. 1 Herren-Schreibtisch von Mahagoni, 1 Louisphil. Schreibtisch, 2 Bettstellen mit Federn und Mohair-Matten, wobei eine Doppel-Bettstelle, Bettw. und Sophie-Siegel, einige Delgemälde, Porträts, Gardinen, Federbetten, 3 Gas- tronen, Küchen-Möbel und Küchen- und Haus-Gerüthe versteigert werden.

O. Breitfeld, Rath-Auktionator und verpl. Tagator.

Nur noch bis mit September in Dresden!

## Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn,

König-Johannstraße. Ichhaus der Noritzstraße.

Täglich geöffnet von 9-7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gasthof Rochwitz b. Loschwitz.

Morgen Sonntag von Nachm. 4 Uhr an Ballmusik.

Hochachtungsvoll August Kunath.

## Richter's Restaurant,

### Neumarkt 2.

empfiehlt zweitell. bissige Biere aus dem Bayrisch Brauhaus zu Dresden, welche sich in Bezug auf Gehalt und Feinheit des Weißmales mit jedem edlen Bier messen dürfen u. dabei bedeutend billiger sind.

Gleichzeitig mache auf meinen kräftigen bürgerlichen Mittagstisch, sowie Früh- u. Abend-Stamm aufmerksam.

Hochachtungsvoll Gustav Richter, Neumarkt 2.

## Gasthaus Neustraße.

Morgen Sonntag Ballmusik. Hochachtungsvoll T. Hähnel.

## Gasthof zu Papritz.

Sonntag den 8. September

Erntefest.

Selbstgebaute Auen. Hierzu lädt freundlich ein G. Zimmer.

## Gasthof Rosenthal.

Morgen Garten-Frei-Concert u. Ballmusik.

Verschiedene Sorten selbstgebaute Auen, ff. Raffee, gute Biere.

Hochachtungsvoll Richter.

## H. Ullrich's

(Früher Früttich)

Wein- und Frühstückstuben

(älteste Weinhandlung Dresdens, gegründet 1825)

Stampische-Weine

empfiehlt ihre reinen u. und auslandischen Weine zu soliden Preisen. Kalte und warme Speisen.

## Geschlechts-

Leiden,

selbst hartnäckigster Fälle.

Suppills (Diane u. alle d. Folgen), Pantanschläge, Weiz-

Kris, Flecken und veraltete

Wunden (Salzlinie, freibarth u. l. w.) heilt erindlich durch er-

probte genauerst. folde Mittel

u. eigen. gern. kein. begreuen

verbildenden Beschw. langjähr.

Prakt. Auch frischig un-

auffällig, dießt. schnell und

sicher! Dresden, Straße 5 Nr. 18. I. Giese.

C. Brücklein.

Spezialität auch Schmalz.

Weintrauben,

fehrt jähr. frisch u. Stolt. 1 Stolt.

10 Pf. fortwährl. verkauft. Pro-

gramm Nachnahme für M. 2,55.

**Iugarwein,**

rot oder weiß. In 4-1/2-L.

Flaschen M. 3,75. — Toloxer

Andhra. M. 8 flasche gegen

Kadoulino empfehlen.

**Frankl & Co.,**

Export Chemie,

Vertrieben, Süd-Ungarn.

Amerikan. Gicht- u.

Blutkreisig.-Pulver

bei Dr. Siemens für Gicht, Rheu-

matisches, Gichtattacken, Berief-

tung, Schlaganfall, durch keine

Wirklichkeit ist längst Jahren

übertrifft, empfiehlt das

Domänenpolnisches Apothic Dresden,

Provinz 10. Stadt-Apo-

thete Bautzen, Bautzen, 10. Pf.

und 10. Gotts. a. Dose 125 Pf.

**Discherboot-**

**Gesuch.**

Willig zu kaufen gefunden ein

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot. Off. unter E. P. 1031

erhalten an die Expedition des

„Invalidendank“ Chemnitz.

gebrauchtes, kleines Discher-

boot

**Königl. Belvedere**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Capellmeister **Paul Hein.**  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten.

Schönster Aussichtspunkt auf die prachtvoll dekorirte und illuminierte Augustus-Brücke.  
Während der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers täglich.

## Großes patriotisches Fest-Concert

von der Concert-Capelle u. unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn **J. Endler.**

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittsgeld ausnahmsweise 20 Pf.

NB. Bei eintretender Dunkelheit brillante Illumination des ganzen Etablissements.  
Die Tunnel-Galerie, sowie der Gartenzaal (Winter-Restaurant, rechts vom Eingang) bleiben vom Eintrittsgeld ausgeschlossen.  
**Moritz Cauzler.**

## Victoria-Salon

Auftreten nachnamenter Künstler und Spezialitäten:  
Geschwister **Macon**, 2 Damen, deutsche Tänzerinnen;  
Friederics, **Gloss** und **La Bal**, amerikanische Artisten;  
Vorstellung auf hübschendem Teppich; **B. Alfonso**, Malabarist;  
**Lomberg** und **Leitner**, herzliche Tandeleien mit Violinen bis zu 500 Wind und Instrumenten; mit romantischem Angelus und Gesang; **Gesellschaft Engaston**, 4 Personen;  
Aerobaten, Darsteller von Raetmühldrehen, Rautschkodruck; **Morley - Trio**, 3 Sänger, musikalische Pantomimisten;  
**C. Maxant**, Schleges Humorist.

Gassen-Eröffnung 47 Uhr. Auf der Post 58 Uhr. A. Thleme.

### Ball- und Gesellschafts-Säle

## Eldorado.

Hente grosses Elite-Concert

der Wiener Original-Damenkapelle

unter Direction des Hr. M. Antonio.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Gustav Fritzsche.

## Zoologischer Garten.

Letzte Woche!  
Schaustellung  
der Menges'schen  
Ostafrikaner-Karawane.

17 Männer, 4 Frauen und 6 Kinder.  
Unter den Männern befinden sich:

1 Fassenschmied, 1 Lederarbeiter, 1 Bogenschütze.

Grosser Transport heimathafter Thiere.

Heimathafte ethnogr. Sammlung.

Vorführungen: Täglich Vorm. 12 Uhr.

Nachm. 4 u. 6 Uhr.

Die Direction.

Sonnabend den 7. September

## Großes Concert

von der Kapelle und unter Direction des Herrn Musikkapellmeisters

**Reinhold Baade.**

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.

Sonntag den 8. September,

als letzter Ausstellungstag der Ostafrikaner:

**Eintrittspreis**

**25 Pf. pro Person.**

Die Direction.

## Boulevard.

### Gr. Fest-Concert.

NB. Von Mittags bis Abends Schweinstooken mit Klößen.



**Akademische Kunstaussstellung, Dresden 1889,  
im Königl. Museum (Zwinger),  
Eingang gegenüber dem Taschenberg.**  
Täglich geöffnet bis auf Weiteres von 9 bis 5 Uhr  
(Sonntags von 11 bis 5 Uhr).

## Großes Bürger-Fest

des Bezirksvereins der Seevorstadt zum Besten seines

Hauskindergarten und Kinderheims in den Räumen der

Grossen Wirthschaft des Kas. Großen Garlens.

Anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

**Großes patriotisches Vocal- und Instrumental-Concert**

u. s. w. u. f. w. l.

Eintritts - Karten für Mitglieder und deren Angehörige à 50 Pf. sind bei den Deuxen **Cito Anger**, Trompeterstr. 1, **Apotheker Berna**, Portifasstr. 5, **Dorfleiterant Breitfelder**, Blauenhofer Platz, **Postmeister Dicht**, Gr. Wirthschaft im Kas. Großen Garlen, **Bernhard Rindner**, Wiederaufstrasse 2, **Dorfleiterant Thiel**, Pragerstr., **Augustiner Voigt**, Bismarckplatz und **Reutlinger Rathaus**, **Cigarrenhändler Voigt**, Dippoldiswalder Platz 7, **Weigel & Zech**, Marienstraße, und **Dorfleiterant Wofurka**, Marienstraße, zu entnehmen.

Kinder unter 14 Jahren in Begleitung der Eltern frei. — Anfang des Fests 3 Uhr. — Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

**Abends ein Tänzchen.**

## Welt-Restaurant „Société“

Täglich 2 grosse Concerte

Wiener Ficker-Quartette, genannt

## „Nußdorfer“

Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll Paul Menzel.

## Krause's Etablissement, Altmarkt 8.

Heute 8. Völkerfestwochen oder Sauerbraten mit Klößen.

Täglich zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm II.

## Großes patriotisches Fest-Concert

von der Kapelle des Hauses unter exakter Direction des Herrn

Kapellmeisters **Carl Krause**.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll Ehrhard Krause.

## Baile's Concertgarten

(Café Imperial), Pragerstraße 23.

Sonnabend den 7. September 1889

## Grosses Concert

der Wiener Elite-Damen-Gavotte

## Scala

und unter Mitwirkung

der preisgekrönten Violin-Virtuosin

**Fräulein Ella Jahn.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billetts an der Kasse.

Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung in

den Sälen der 1. Etage statt.

## Oberer Gasthof Leuben.

Sonntag den 8. September

## Großes Schweinsprämien-Hogesschießen, Concert und Ballmusik.

Zur Belustigung sind aufgestellt: Circus, Carousel, Schle-

hallen, Waffelbäckerei u. s. w. Es lobt ergeben ein

Ernst Wagner.

## Felsenkeller.

Morgen Concert und Ball.

Ernst Weichert.

## Bekanntmachung,

den am 7. dieses Mon. stattfindenden Militärzappentreich betreffend.

Zur Regelung des Verkehrs und zur Aufrechterhaltung der Ordnung während des am 7. dieses Monats Abends stattfindenden Militärzappentreichs auf dem Theaterplatz wird im Einvernehmen mit der Königlichen Stadtkommandantur Folgendes angeordnet:

1. Für allen Wagen- und Reitverkehr werden gesperrt:  
**von 7 Uhr Abends an**

die Königbrücke und der Albertplatz;

**von 7½ Uhr Abends an**

die Hauptstraße,

große Bachstrasse,

Stallstraße.

Für allen Wagen-, Reit- u. Fußverkehr werden gesperrt:  
**von 7½ Uhr Abends an**

die Augustusbrücke,

Theaterplatz und die Straße

am Taschenberg mit der unter 2 gedachten Ausnahme.

Nach Beendigung des Zappentreichs werden die Straßen in Neustadt freigegeben, die Augustusbrücke bleibt jedoch auch für Fußgänger abgesperrt.

Der Durchgang durch das Königliche Schloss ist von Abends 7 Uhr nicht mehr gestattet.

Diejenigen Herrschaften, welche sich in das Königliche Hoftheater zu Fuß begeben, haben sich bis spätestens 7 Uhr im Theater einzufinden, da ein späteres Durchlassen durch die aufgestellten Chancenposten nicht stattfindet.

Wagen, welche Herrschaften nach dem Hoftheater bringen, haben von der Schloßstraße hier durch den Taschenberg anzufahren.

3. Alle Wagen, welche Theaterbesucher nach dem Theater gebracht haben, fahren nach Absteigen der Herrschaften in der Richtung nach der Ostrasse.

Diejenigen Wagen, welche Herrschaften aus dem Theater nach Schloss der Vorstellung abholen, fahren von der Ostrasse durch die Stallstraße nach dem Wagenplatz des Königlichen Hoftheaters, wo sie nach Anweisung der aufgestellten Gendarmerieposten aufzufahren haben.

4. Von 7½ Uhr an bis nach Beendigung des Zappentreichs haben auch die Theaterbesucher den Theaterplatz nicht zu betreten. Theaterbesucher, welche noch vor Beendigung des Zappentreiches und der Vorstellung das Königliche Hoftheater verlassen sollten, haben ihren Weg durch die Stallstraße und Ostrasse zu nehmen.

5. Das Mitziehen vor, neben oder hinter den marschierenden Tropen ist verboten.

Den Bewegungen der zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgetretenen Militär- und Gendarmerieposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

6. Zuüberhandnungen gegen obige Bestimmungen werden nach § 366 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Dresden, am 5. September 1889.

Königliche Polizeidirektion.

R. Schwaib.

## Schilling-Museum,

Pillnitzerstr 33 (nähe am Striesenplatz), enthaltend die Original-Modelle fast sämtlicher Werke des Professors Dr. Joh. Schilling, einschließlich des

## National-Denkmales auf dem Niederwald.

Täglich geöffnet von 10 Uhr. Sonntags von 11 Uhr bis zur Dämmerung. Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

## Brauerei-Waldschlösschen Restaurant.

Görlitzerstr. 72. Morgen Nachm. von 5 bis 11 Uhr

## Gr. musikal. Unterhaltung

in dem wunderbaren Natur-Park, allerlei Belustigung für die lieben Kinder. Eintritt frei. Ergebnis Heinrich John.

NB. Panorama vom Giebelthurn wirklich großartig.

## Münchner Hof

Geute Abend

## Grosses Concert

der 1. oberbayerischen Gebirgskapelle.

Anfang 5½ Uhr. Eintritt frei.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Börsig. Verantw. Redakteur Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Büro: 10-12, Rossm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Rohrhardt in Dresden.

Copy of the Vereinigte Bauhner Papierfabrik.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börse u. Kreisdenkblatt 16 Seiten und die humoristische Beilage.

**Örtliches und Sachsisches.**

**Berichtliches und Sachsisches.**  
— **Berichtsbild der II.** Wie beschrieben waren doch die Schätzungen, welche vor 50 Jahren die „Gründer“ der ersten Eisenbahn Sachsen zu dem Zwecke vornahmen, dem Publikum die Stabilität einer Eisenbahn plausibel zu machen, und wie vorherholt siechen diese Schätzungen ab gegen die heute bei Gründungen üblichen. Diese Beobachtungen hatten die Hauptbedeutung des neuen Verkehrsmitels im Personenverkehr gebracht. Sie hatten eine Passagierzahl von jährlich 44.800 auf der Leipziger-Dresdner Bahn angenommen, dabei aber die Erwartung gegeben, daß sich diese Zahl verdoppeln werde. Schon im Jahre 1858, also im ersten Jahre des vollen Betriebes, war die Zahl der Reisenden acht Mal größer als vorher berechnet. Der Annahme aber, daß der Personenverkehr mehr einbringen werde, als der Güterverkehr, schien die Thüringer Bucht zu geben. Im Jahre 1840 hatte der Personenverkehr 204.000 Thaler, der Güterverkehr nur 144.000 eingebracht. Bis zum Jahre 1852 überwog die Einnahme aus dem Personenverkehr, in diesem Jahre überflügelte aber der Güterverkehr den Personenverkehr um etwa 80.000 Thaler. Seitdem wendete sich das Verhältnis vollkommen zu Gunsten des Güterverkehrs, welcher im Jahre 1888 an der gesamten Einnahme mit 51,5 Mill. Th. oder 50 Proz. beteiligt war, während auf den Personenverkehr nur 28 Millionen = 30 Proz. der Gesamteinnahme entfielen. Der Personenverkehr fällt freilich auch heute weniger in's Gewicht als der Güterverkehr. Von den Personenvermögenplänen wurden nur 23,8 Prozent im Durchschnitt ausgenutzt, während vom Güterverkehr der Güterwagen doch wenigstens 45,1 Proz. Ausnutzung lunden. Bei jedem Zuge laufen im eigenen Gewichte der Wagen zwei Drittel der Zuglast, also sogenannte lebte mit, nur ein Drittel besteht aus der „Ruhlast“. Von dieser aber beanspruchen die Güter 32,2, die Personen nur 1,6 Proz. Von je 100 Centimetern Lath, welche das Dammtor auf- und absteigen muß, kommt daher wenig mehr als 1/3 Centimeter an den Hinter der Schubring. Man begreift's fast nicht, daß er so wenig in's Gewicht fällt, wenn man sieht, daß im Jahre 1888 diese 1,6 Proz. der Ruhlast aus beinahe 29 Mill. Reisenden bestand. Nach dieser Ziffer ist die gesamte Bevölkerung Sachsen 9 Mal auf der Eisenbahn gefahren! Im Durchschnitt reisen täglich 79.000 Personen, über 6000 mehr als 1887; im Mai, dem höchsten Personenverkehrsmonat, betrug die durchschnittliche Zahl der Reisenden an jedem Tage sogar 97.402, während im verdeckten Monate, dem Monate Februar, immer noch 56.000 Personen täglich reisen. Im Durchschnitt legte jeder Reisende nur einen Weg von 24,7 Kilometern zurück (gegen 24,7 Kil. im Vorjahr und 24,9 Kilom. im Jahre 1888). Diese geringe, von Jahr zu Jahr abnehmende Weglänge könnte fast zu dem Glauben verleiten, als komme der Sachse nicht weit über das Reichsgebiet seines Wohnortes hinzu. Das weist aber aus Erkenntnis, daß der Sachse, der weitgereiste Mann ist. Die Sachse hat eben ihren anderen Grund. Der rasch angewachsene Verkehr unserer großen Städte mit den nächstgelegenen Vororten beeinflußt die Verhältnisse in so übermäßiger Weise, daß die Reisen auf längeren Entfernungen dagegen geradezu verhindert werden. So verfehlten z. B. zwischen Dresden und Borsigkappel (7 Kilometer Entfernung) allein 563.000 Personen, eine Zahl, die sich in 15 Jahren (seit 1873) ungefähr verdoppelt hat. Daher ist auch die Zahl der Reisenden auf die Entfernung bis zu 10 Kilometern am stärksten, denn nicht weniger als 11 Mill. Reisende (23 Proz. aller Reisenden überhaupt) wurden auf diese Entfernung befördert. Auf die Entfernungen von 1 bis 10 Kilom. wurden allein 25 Mill. Reisende gefahren, nur 12 von je 100 Passagieren fahren über diese Entfernung hinaus. Von diesen 12 fahren 3 bis 50 Kilom., 2 bis 60, etwas weniger als 2 bis 70 und von den übrigen 5 bilden nur einer, der über die Entfernung von 110 Kilom. hinausgegangen, Balzammen aber legten die 29 Mill. Reisenden 704 Kilom. zurück. Das Verhältnis, in welchem die Benutzung der verschiedenen Wagentypen unter einander steht, veränderte sich von Jahr zu Jahr, und zwar in der Weise, daß die 1. und 2. Klasse immer mehr verloren und die 3. und 4. immer mehr gewonnen. Während im Jahre 1878 sich noch je 10.000 Reisenden 31 den Luxus der 1. Klasse wünschten, ist diese Zahl 1888 auf 22 gekommen. Ebenso anfänglich ist die Rückgabe in der 2. Klasse. Von 100 Reisenden bevorzugten die 1878 noch 125, im Jahre 1888 nur noch 90. Dagegen ist die Zahl der Reisenden in der 3. Klasse seit 1878 von 673 auf 740 gewachsen. Da die 4. Klasse lag im Jahre 1875 unter 1000 Reisenden 88, 1878 dagegen 198. Nach dieser jahrs Steigung fiel die Zahl bis 1884 auf 145, um seitdem langsam und im Jahre 1888 wieder bis auf 168 zu steigen. An der allgemeinen Reiseroute nehmen auch die Hunde Theil. Von denjenigen, die im Jahre 1878: 46.317, im Jahre 1887: 57.410 und im Jahre 1888: 60.618 befördert. Mit weitaus rießigem Apparate die Bütte! Verluststellen namentlich auf den größeren Wohnhäusern zu arbeiten haben, das lebt noch ein Bild aus der verlaufenen Jahrtausenden. Wie 550 Brutschädeln, welche in Sachsen für den Personenverkehr bestehen, hatten im Jahre 1888 nicht weniger denn 13.516 Verbindungen unter sich und mit fremden Stationen. Die Station Dresden Altstadt zeigt mit 25 die größte Zahl dieser Verbindungen. Denkt man sich jede darüber mit den verschiedenen Klassen in Güter- und Personen-Hin- und Rückwärtsarten, mit Militär- und sonstigen Villen ausgeschlossen, dann erkennt man unzweck, daß die schönen Seiten, wo der Flusslauf des Elbejungen Bahnhofs in Dresden ganze 21 Seiten Villen zu verlaufen hatte, wenigstens bis zur Einführung des Sonnenbahns vorüber sind. Die Rückfahrten, welche 1846 zweit in Sachsen auf der sächsischen Bahn eingeführt wurden, spielen heute eine große Rolle, denn von den 1883 ausgetriebenen 20 Mill. Fahrläufen entfallen 9,2 Mill. auf Tour- und 8,7 Mill. auf Tagessäfte, die übrigen 2 Mill. auf Abonnementbahnen Schnellzugs-, Militär-, Couriers- und Rundreisefahrten. Im Durchschnitt sind an jedem Tage 54.000 Reisen verlaufen worden, doch betrug diese Durchschnittszahl in den Monaten Mai und Juli beinahe 70.000.

— Die diesjährige Delegierten- und Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins wird Sonnabend und Sonntag, den 14. und 15. d. in Chemnitz stattfinden. II. u. II. liegt ein Gehalt des Gemeinverständes um Bewilligung einer für das Fichtelbergland lont. Konzession ausgestellt, so daß sich die Zahl der auswärtigen Teilnehmer noch um ein beträchtliches erhöhen.

— **Polizeibüro.** — Vorwiedene Nacht gegen halb 1 Uhr hat der 21 Jahre alte Kellner Joseph Weizsäcker aus Radebeul, welcher auf der Durchreise begriffen, übrigens in seinen Verhältnissen ganzjährig zurückgekommen war, seine bei einem Schankwirth auf der Rosenthalstraße im Dienst befindliche schwere Gelehrte mit einem Revolver in den Kopf geschossen und sich unmittelbar danach durch einen zweiten Schuß selbst getötet. Die Verwundung des Mädchens erschien als schwere, jedoch nicht lebensgefährliche. Dasselbe ist gestern früh in das Stadtkrankenhaus gebracht worden. — Am 31. d. Abends trat an einem Steinbrücke, welcher dem bestehenden Verbot widere, auf einer Bank in den Zwingeranlagen gesäßten sollte, eine neuvalberne Collieruhr mit funktionsfähiger silberner Kette und ein Portemonnaie mit 12 Mill. gestohlen worden. — Im Gebäude der Münzen sind vorgerosten Nachmittag eine Anzahl Tächen in diebstähle verübt worden. Mehrere Frauen wurden aus den Kleiderställen die Portemonnaies entwendet, und zwar fand sich eines davon entwendet, in der Toilett eines anderen Büchsbaus wieder, dem es der Dieb ohne Zweck gezeigt hatte, um den Verdacht von ihm abzuwerfen. Auf dem Schloßplatz wurde einem Weißel einen silbernen Collieruhr mit der Nummer 26.289, in 4 Steinen gehend, aus der Westentasche gerissen und geklaut. — Während der Nacht zum 3. d. W. sind in Hamburg, sämtlicher Nachrich zufolge, nach Einbruch in ein Gehäuse 80 Stück verschiedene Uhren, 6 goldene Ketten, 30 goldene Ringe, 10 Paar Ohrringe, 1 goldenes Schmuckstück bestehend aus einer Collierkette, 1 Brosche, 1 Paar Ohrringen, 10 goldene und 15 silberne Broschen (davon aus Hamburger Juwelierei), 6 Double-Diamantmedaillons, 2 Garmentketten, 22 Korallenbrochen, 24 Korallenknöpfe, 32 silberne Broschen und einige andere Sachen geklaut worden. — Von einem bedeutenden Kleidergeschäft wurde gestohlen aus Berlin gemeldet: Es wurde entwendet: 1 Brosatkästchen, hellblau mit Silber gestrichen, garniert mit weißem Tüll und Silberbroschen, 1000 Th. wert; 1 graues Tüllkleid, mit Band bestickt, 250 Th. wert; 1 hellrotfarbenes Seidenkleid, 180 Th. wert; 1 Schlepprobe aus Damast, hellblauer Saum mit großen albernen Blumen eingewebt, mit weißer Seide garniert,

durcher weißer Tüll mit Silberrahmen, am Taillenbund mit der Firma „Weier aus Dresden“ beschriftet; 1 meergrüne Ballotekette; 1 Mohr, 1 Sphärenkette, 1 dunkelblaues Bläschkästchen mit Goldindri, verschiedene andre wertvolle Kleider, mehrere Baumwolltücher, mehrere blaue Sommervorhänge, etliche Garnituren Blumen zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Im Monat August sind bei der Königl. Polizeidirektion hierfür 4 Selbstmorde und 3 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Im Monat August sind bei der Königl. Polizeidirektion hierfür 4 Selbstmorde und 3 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihnachtszeit, erscheinenden Jungenbücherritten in Region ist, und da erfahrungsgemäß unter dem Weihn. viel Unrat sich breit macht, da es vielfach erkennt ist, daß ein Theil der Jugendliteratur mit ihnen nur die Phantasie der Kinder ungewöhnlich regenden Darstellungen in der That so manche beunruhigende Knaben und Mädchen stützt und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke zum Auszug und noch eine Anzahl anderer Kleidungsstücke.

— Da bekanntlich die Zahl der alljährlich, besonders zur Weihn



### Bermühles.

\* Mitte August d. J. ist der berühmte Verfolger von "Sibirien" vom Kaiser Alexander III. begnadigt aus Sibirien wieder zurückgekehrt. Neben die Verurtheilung Tschernischewsky's im Jahre 1884 schreibt ein Augenzeuge, der damals in Petersburg lebte, folgendes: „Um 20. Mai 1884, gegen 8 Uhr Morgens, verammetelte sich auf dem Kaiserplatz zu St. Petersburg eine große Menschenmenge, die einen dichten Kreis bildete. Inmitten dieses Kreises stand ein Ganz-Biniendolot, und inmitten des Ganz's erhob sich ein Schafot mit einem sogenannten Schandgalgen. An einem solchen Galgen werden keine Hinrichtungen vollzogen. Der Delinquent wird bewegen unter ihm gestellt oder an ihm gebunden, damit der höchste Grad der periodischen Entehrung ausgeübt wird. Der Regen goss an jenem 20. Mai in Strömen, aber er verhinderte nicht, daß die Menge sich von Minute zu Minute mehr anhäufte und mit Ungeduld das bevorstehende Schauspiel harrte. Um 9 Uhr fuhr endlich der erwartete Wagen, von einer Eskorte Gendarmerie geleitet, über den Platz und mündete am Galgen Platz. Aller Blöße waren auf den Augen gerichtet, aus dem ersten ein Offizier, dann ein Mann in gewöhnlicher bürgerlicher Kleidung stieg. Letzterer war aufsinnlich bleich, aber sehr ruhig. Dieser blonde Mann, nämlich der Konsulat R. G. Tschernischewsky, stieg sofort die Leiter zum Schafot hinauf, wo ihn zwei rothaarige Henker unter die Arme nahmen. Damit begann die sogenannte Entehrungs-Ceremonie. Dann hing man ihm eine schwarze dolgente Tofel um den Hals, auf der sein Urteil in weißen Buchstaben geschrieben war. Endlich schlug ihm einer der Schachträger vor die Mütze vom Kopf. Nun wurde das ungemein lange gerichtliche Erkennnis vorgeleitet, daß auf 14jährige Haungsarbeit in den Bergwerken und nach Verbüßung dieser Strafe auf lebenslängliche Deportation nach Sibirien lautete. Mit der abschließenden Aufmerksamkeit war die Menge trotz des Regens der Verlesung des gegen Tschernischewsky gefällten Urteils gelöst. Nach der Verlesung trat eine kleine Pause ein, dann nahm der Henker das Wort und verkündete, daß Se. Majestät der Zar und Bevölkerung aller Russen allgemein geruh habe, die gegen den Angeklagten erkannten 14 Jahre Haungsarbeit auf 7 herabzusehen. So dann stürzte der Henker dem Tschernischewsky die Kopftrocknung wieder auf, der nunmehr auf die Knie fallen mußte, damit die Entehrungs-Ceremonie weiter vor sich ginge. Es wurde zunächst zum Zeichen des Schande ein blanke Degen über dem Haupt des Angeklagten gespannt, dann mußte der Angeklagte sich erheben, worauf er an den Galgen für einige Minuten angeketet wurde. Daum stand über Tschernischewsky am Galgen, als ein nächster Blumenstrauß aus der Menge geschleudert wurde und zu seinen Füßen niederknallte. Dem ersten Blumenstrauß folgte eine ganze Anzahl kleinerer und größerer. Die Gendarmerie rüstete sich jedoch schnell auf und traten sie unter die Füße. Als der Henker wieder das Schafot wieder hinabstieg, fand die Gendarmerie die Menge kaum zurückhalten, die unruhiglich die Faust: „Es lebe Tschernischewsky!“ und „Auf Wiedersehen!“ erzielten ließ. Dann fuhr der Wagen schnell davon, und eine halbe Stunde später war der Platz vollständig leer. Nur einige Arbeiter waren noch beschäftigt, den Schandgalgen wieder abzubauen.“

\* Die Frau des Millionärs Mr. Donald ist unter Minnahme ihrer Juwelen und Schmuckstücke plötzlich aus ihrem luxuriösen eingerichteten Hause am Abland Boulevard in Chicago verschwunden. In Begleitung der Frau Millionen befindet sich ein katholischer Priester, den sie in der St. Bartholomäus-Kirche im Bezirkshof kennen gelernt hatte. Die Frau und ihr Sohn riefen Sirenen aneinander und reisten in aller Eile von dannen. Man vermutet, daß sich das Liebesgeschäft über den Ozean nach dem heimathlichen Irland getäuscht hat.

\* Stößtliken. „Der Kaiser gab das Zeichen zum Beginne der Feier durch Abhängung eines Chorals.“ (Märkische Zeitung). — Am 1. v. M. ist im Stromberg i. W. die Leiche einer unbekannten Romanesperson aufgefunden worden. Der Leiche ist ungefähr 35 bis 40 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß und wiegt nach durch die Polizei geprüft, 60 Kilogramm. Der Leichnam befindet sich in einer katholischen Kirche, den sie in der St. Bartholomäus-Kirche im Bezirkshof kennen gelernt hatte. Die Frau und ihr Sohn riefen Sirenen aneinander und reisten in aller Eile von dannen. Man vermutet, daß sich das Liebesgeschäft über den Ozean nach dem heimathlichen Irland getäuscht hat.

\* Stößtliken. „Der Kaiser gab das Zeichen zum Beginne der Feier durch Abhängung eines Chorals.“ (Märkische Zeitung). — Am 1. v. M. ist im Stromberg i. W. die Leiche einer unbekannten Romanesperson aufgefunden worden. Der Leiche ist ungefähr 35 bis 40 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß und wiegt nach durch die Polizei geprüft, 60 Kilogramm. Der Leichnam befindet sich in einer katholischen Kirche, den sie in der St. Bartholomäus-Kirche im Bezirkshof kennen gelernt hatte. Die Frau und ihr Sohn riefen Sirenen aneinander und reisten in aller Eile von dannen. Man vermutet, daß sich das Liebesgeschäft über den Ozean nach dem heimathlichen Irland getäuscht hat.

\* Hypnotisirrende Rätsel. Die Blauebenkunze Polizei hat eine neue Spezies von Verbrechern entdeckt, eine Blauebenkunze, deren Mitglieder in der Künft bewohnt sind, englische Geschäftslente, bei denen sie eintraten, in hypnotischen Zustand zu versetzen und ihnen sodann alles Geld und was Wertes wert ist, vor der Nase wegzutragen, ohne daß sich die Betreffenden, welche den Diebstahl mit ansehen, auch nur rühren können. Der Schuhmacher Josef Varga brachte, wie der Peiner Amt. mitteilt, einen solchen Fall zur Anzeige, und erwies sich dieser als vollkommen wahr. Der betreffende Schuhmacher, Varga, dessen Weib und zwei mitteldiige Töchter befinden sich bereits in den Händen der Behörde. — Wenn man's hört, so glaubt man's kaum!

\* Ein Jäger kommt mit zwei prächtigen Bleibüchern nach Hause. „Meiner Freu“, sagt die Frau, indem sie voran tritt, „Du hast gut doran gehabt, sie heute zu schließen; es war die höchste Zeit!“

### Abschafft und Ankunft der Eisenbahnsgüte in Dresden.

Abfahrt: 5.15* 6.0 7.45* 12.0 0.0 4.55*	10.45* (12.5) 9.25* 10.37 12.05*
7.30 — Kmt. 9.45* 11.32 7.19 7.1 0.55*	6.25 (7.30 v. Riga) 8.25* 10.37 12.05*
11.10* — Kmt. 6.0 8.0 12.45 4.25 7.20*	4.15* 11.25 12.25 11.0 —
— Kmt. 7.25 10.25 11.45 2.20 8.47*	und 6.0 12.25 12.25 11.0 —
Berlin: 7.25* 11.30 10.65* 7.34 7.23*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47*
— Kmt. 11.3* 10.25 6.12 11.8*	8.0 10.9 11.0 — 8.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Berlin-Wittenberg: 8.25 8.45* 2.12.5 4.55	11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
7.25* — Kmt. 11.25 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
— Kmt. 8.0 12.0 6.12 11.8* 8.47*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0
Wittenberg: 8.25* 8.50 10.20* 11.30 8.50 0.55*	7.25 10.25 11.45 2.20 8.47* 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0 11.0</td

# Menz, Pekrun & Co., Bankgeschäft mit Wechselstube, Pragerstrasse 50, I. Etage,

halten sich empfohlen:  
zum **An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Prioritäten, Action etc.** zu billigen Bedingungen unter gewissenhafter Berathung;  
zur **Umwchselung fremder Geldsorten und Banknoten;**  
zur **Einlösung aller werhabenden Coupons, Dividenden-Scheine, verlooster und gekündigter Werhpapiere;**  
zur **Abgabe von Wechseln und Creditbriefen auf deutsche und auswärtige Plätze;**  
zum **Incasso von Wechseln**, sowie als **Domicilstelle.**

# Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

# Depositen - Casse

In den Geschäftsräumen der Firma  
**Menz, Pekrun & Co.**

empfiehlt sich  
zur Entgegennahme von **Baareinlagen** gegen Depositenbuch und vergütet bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung	2%	für's Jahr.
„ einmonatlicher Kündigung	2 1/4 %	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	3 %	

Die Abhebung kann durch **Check** erfolgen, wozu wir Checkbücher an unserer Cassa unentgeltlich verabfolgen.

## Mechanische Teppich-Reinigung.

Anfrage richten von C. G. Islette Jr., Rgl. Postlieferant  
17 Galerie-Zeile 17.

# M. Nessmann Nachflgr., 28 Scheffelstrasse 28,

empfiehlt sein grosses Lager in

## seidenen und wollenen Posamenten-Besätzen

mit und ohne Perlen in neuesten Mustern, allen Preislagen vom Billigsten bis zum Besten, schwarz und bunt,

### Ornaments, Knöpfen, Spitzen, Fransen, Bändern, Möbel-Besätzen

aller Arten und in allen Farben.

Hält vollständiges Lager in allen Artikeln für Damen-Confection und fertigt alle Arten von

## Posamenten-Besätzen für Kleider u. Möbel

in allen Farben billigst und in kürzester Zeit an.

Ich bin in der Lage, durch Selbstanfertigung und ganz directen Bezug sämtlicher Posamenten-Artikel zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

Bei regelmässigen und grösseren Abnahmen gewähre ich entsprechenden Rabatt bei Extrapreisen.

Möbel-Magazin Gebr. Beer, ArenzKirche Nr. 3, Eingang Heiligengasse. Große Auswahl. Vorzügliche Arbeit. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. Werkstatt für Wohnungs-Einrichtungen in allen Holz- und Stylarten.

## Köller's Institut

für  
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit Anfang Oktober seine hämischen Sitzel.  
Jeden Sonnabend Réunion.  
Anmeldungen Circusstrasse Nr. 3, I. Etage.

A. & R. Köller,  
Rgl. Hof-Ballettmeister.

Im Hause m. Produktenhandlung liefert förmlich Materialien zu billigstem Preise Colonialwaren, Gesch. Güterbahnhofstr. 7. Gähne.

Rinderwagen,

Interessante Photographien  
Ausführliche deutsche Preisliste  
grösste Auswahl, billigst. Preisen. gratis und franco durch A. Göde,  
Hofk. Freibergerplatz 13. Pariser rue Gutenberg.

## Ausverkauf wegen Konkurses, Moritzstrasse, gegenüber der Friesengasse.

Die zur Gambschen Konkursmasse gehörigen

## Gold- u. Silberwaren in großer Auswahl

werden von heute ab mit wenig Ausnahmen

25 Procent unter Einkauf

ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konfuziusverwalter.

Böh. Bettfedern u. Daunen, Gasmotor,

fertige Inlets, Strohfäcke und Watte empfiehlt in großer

Auswahl billig und schön.

F. Flasche, Rahlbergasse 3, Eingang Fleischergasse.

N.B. Seere Gaberläufe.

1 Pferdekar. f. 400 M. zu verkaufen. Noch im Betrieb zu sehen. Ob. W. N. 76 an Hassenstein und Vogler, R.-G. Dresden.

## Pommersche Hypotheken - Actien - Bank.

In Folge vieleriger beim Curatorium eingelegter Wünsche wird auf Beschluss desselben die **Anmeldefrist** für die Convertrung unserer Zusatz-Hypothekenbriefe in 4% pari Hypothekenbriefe unter den bekannten Bedingungen bis zum

**Freitag den 20. September cr., Abends 6 Uhr,**

verlängert und dabei wie bisher für die 5% Hypoth.-Briefe I. Em. 8%, II. 4½%, III. 4%, IV. 3%, V. 2½%.

Entschuldigung im Bonificationsschein je zur Hälfte am 2. Januar und 1. Juli 1890 zahlbar gewährt.

Gleichzeitig bemerkten wir, dass, falls es gewünscht wird, noch eine franz. Nachfrist zwecks Anmeldung von Convertrungen vom 21. September bis zum 10. October jedoch nur zu ungünstigen Conversionsbedingungen in Aussicht genommen ist.

Die Hypothekenbriefe sind unter Beifügung eines doppelten Nummernscheines mit Tafeln, Auslosungsscheinen und den vom 2. Januar 1890 ab laufenden Coupons bei **unserer Geschäftsabteilung in Berlin W., Mohrenstrasse 36.**

oder bei **Herren Albert Schappach & Cie. in Berlin C., Jerusalemstrasse 23.**

Sollte nicht eine genügende Anzahl von Hypothekenbriefbesitzern von der Convertrung Gebranch machen und daher unsere Bank zur Liquidation schreiten, so können auf Wunsch diejenigen Hypothekenbriefbesitzer, welche convertri haben, gegen Franco-Rückgabe der ihnen entfallen Bonificationsscheine in ihre bisherigen Rechte wieder eintreten.

Cöslin, 24. August 1889.

**Die Hauptdirection.**



Prämiert: Internat. Ausstellung Köln: Goldene Medaille, Karlsruhe: Diplom der Regierung, empfiehlt ihre aus reinem Naturwein, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten

**Schaumweine**  
S. M. 1.75, ½ S. M. 1.10, ¼ S. M. 20  
½ S. M. 40.  
Bei Verkauf nach auswärts von 6 S. M. an einschl. Riste und Packung.

Vertreter für Dresden und Umgebung:  
**Moritz Canzler, Dresden-N., Hotel Kaiserhof.**  
Verkaufsstellen zu Original-Preisen bei:

**Albin Arnold**, Schäferstraße und Cotta,  
**Otto Bischoff**, Bismarckplatz,  
**R. Fritzsche & Co.**, Ecke Hallesch- und Ammonstraße,  
**Paul Grumbt**, Schloßstraße,  
**Moritz Heindl & Co.**, Osten-Allee,  
**F. H. Hörichs**, Moritz- und Johannstraße-Ecke,  
**Carl Otto Jahn**, Wilsdrufferstraße,  
**Hermann Kempf**, Wilhelmstraße 52,  
**Bruno Knackfuss**, Almosenstraße 23,  
**Gustav Köhler**, Marienstraße,  
**Lehmann & Leichsenring**, Waisenhausstraße,  
**Th. Techritz**, Ecke Werder- und Streblenerstraße,  
**Dresden-Neustadt**:  
**C. Hofstädter**, Bananenstraße 40 und Goethestraße 26,  
**Kleinstück**, Cospulstraße,  
**Th. Styska**, Klosterstraße,  
**Gustav Voigt**, Lauterstraße,  
**Friedrich Wollmann**, Hauptstraße,  
**Emil Zorn**, Königsbrückstraße,  
**Blasewitz**: **Edmund Scholze**, Schillerplatz,  
**Görlitz**: **Karl Dreyse**, Berg-Restaurant,  
**Dresden**: **Hans Hedrich**,  
**Zwickau**: **Louis Schmidt**,  
**Dohna**: **C. W. Müller**,  
**Freiberg**: **Leopold Fritzsche**,  
**Glaßhütte**: **Hermann Hanke**,  
**Großenhain**: **Ernst Kuhnt**, Gesellschaftshaus,  
**Kamenz**: **Gustav Schneider**,  
**Kleinschönau**: **C. Pilat**,  
**Königstein**: **Apotheker Leonhardt**,  
**Nötschenbroda**: **Hugo Weickert**,  
**Striesen**: **E. Elbe**: **C. A. Rädiger Nachf.**,  
**Wölkau**: **Emil Mende**,  
**Voitsburg**: **E. E. Melzer**,  
**Weißnitz**: **Ottos Horn**,  
**Wortitzburg**: **G. Naumann**, "Adam's Gasthof",  
**Neustadt bei Görlitz**: **Heinrich Eyssler**,  
**Cicha**: **Max Ziegler**,  
**Wilmersdorf**: **Oswald Gäßner**, "Goldener Löwe",  
**Vienna**: **Drogenhandlung von Gustav Weichelt**,  
**Blanken**: **C. O. Hochgemuth**,  
**Borsdorf**: **Bernhard Krug**,  
**Bulau**: **Albin Endler**,  
**Reichenbach**: **Emil Neuhaus**,  
**Radeberg**: **Alfred Franke**, "Zur grünen Tanne",  
**Schandau**: **Otto Höhne**,  
**Striesen**: **Paul Engelmann**,  
**Schmiedeberg**: **Otto Adolph**, "Rathaus",  
**Tharandt**: **E. Koch**,  
**Wilsdruff**: **Th. Ritterhausen**.

**Österreichischer Hof**,  
Zahnstraße Nr. 28,  
empfiehlt einem geehrten Publikum preiswerthe Kleine und vorzügl. Bier. A. Paul.

**Magnetiseur Reichelt**  
wohnt seit 1. September  
**Ostbahn-Strasse 14.**  
Telephonnummern 12-2.

## Landauer,

Einfönnner u. 1-Pferdönnner, gut erhalten, habe viel von, zu verkaufen.  
**W. Schreiter**, Bünzstraße 2.

**Buch** **Gelehran.** d. Che 1 M.

**Waren**. Wo 3. v. o. 3. w.

**Kindersegen.**

**Literat.** **Bureau Dr. W. Hanau.**

**Kinder-**

**Sicherheits-Betten**

mit Schraubengesicht

nach

früherer

Zeit

empfiehlt

zu

**Fabrik-**

**preisen**

**Fr. Horst Tittel**,

leistungsfähige Eisenmöbelfabrik

**Georg** - **Platz Nr. 1**,

voraus-vis. Cafe Francais.

**Rechnungsstelle** Nr. 319.

**Fahrräderfabrik**

**Niedersäbäre - Meissen**

empfiehlt ihre anerkannt vor-

züglich Fahrräder aller Systeme

unter Garantie.

**Freiräder** von

200, 250 an. Lieferbefehlen

nur bei Barzahlung hoher Rabatt.

**G. alleinstehend**, **Wittwer**

sucht eine tröstige, geliebte

Gutsbes. Wittwe, i. d. Jahren v.

30-45. Auf Bermon wird nicht

reagiert, da ausreichend vor-

handen. Adr. unter **B. C. 3286**

an **Rudolf Moos**, Dresden

1. Postplatz 1, Sonnenallee.

**Nen**: **Zimmerverbind.**

**Saxonia**, um einen schnei-

digen Vort zu erhalten.

Stadt 1-2 M.

**Fahrräder**

**Wag.**

Alle Arten neuer Nutzschwagen,

vorzüglich kleine Jagdwagen, so-

wie bei Ablegerung neuer Wagen

mitmachen, geb. als: 2 Landauer,

1 Holzschw. zum Selbstfahren

empfiehlt **Rob. Sieber**, Wagen-

garbeit, Königstraße 95.

**Sicherwagen**, neue und ge-

brauchte, erstaunlich billige

Güterbabwöhre, 1. Gottliebe.

**Premier-Rover**,

noch wenig gefahren, wie neu,

für 225 M., **Heribald-Rover**,

Velvo-Zorn, ganz neue, hochneue

Wachse, sehr billig bei **Roch**,

Albrechtsstr. 7.

**R. Horn**, Dresden,

Grünestraße 14, 1. Et.

**Richter & Sohn**

Wallstraße 4

empfehlen

**Waschmaschinen**

**Kartoffelchälmashinen**

**Eisschränke**

**Blumenständen**

**Waschgarnituren**

**Salontische**

**Croquettes**

**Velocipedartikel**

**Vogelküsse**

**Schirmständen**

**Ein Geldjärauf**

f. 125 M. v. verl. Rosenstr. 33, 1. Et.

**Pianoforte - Verkauf.**

Ein Pianino sehr bill. Piano

(7 Oct., freisitzig) für 90 Thlr.

zu verkaufen Altmarkt 15, 2. Et.

**Wag.**

**Röver** billig zu verkaufen

Wöhlnerstraße 11, 2. Etage t.

**Wag.**

**Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.**  
vermittelte Stellen: 19.615 seit dem Februar (1890), davon 1471 im Jahre 1887, 1812 im Jahre 1888, 1379 v. 1.1. — 31.8.1889. Einzelbeschreibung für 3 Monate 26. 2. Mitglieder von Kaufmännischen Verbandsvereinen nehmen Veranlassungen.

**Barbierehilfe**  
wird bis zum 22. Sept. über 8 Tage früher gehabt bei **O. Dörr** in Wildau.

**Tüchtige Verkäuferinnen**,  
in der Kostüm-Branche verant., finden vor **sofort** oder **später dauernde Stellung**. Offerten nebst Photographie, Geschäftsaufträgen und Bezugsgeschäften erbeten.

**Allegander & Markt,**  
Breslau, Ring.

Gesucht w. 1 oder 2 Kinder in lieben Bürgern, nehmen v. e. Ans. Adr. u. 780 Exped. d. Bl.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**  
Gut empfiehlt nicht Ver-  
fänger wird zum baldigen An-  
tritt gesucht. Bewerbungs-  
schreiben mit Photographie und  
Angabe der Geschäftserwerbe,  
wie die Militär-Bewilligung  
unter **M. M. 100** postlagernd  
Zeeberg niedergelegen.

Die nächste Arbeit ein ehr-  
licher Knabe gesucht Schafe-  
nisse für Eltern.

**Ein im Restaurant**  
oder Hotel schon  
thätig gewesenes

**Mädchen für kalte Küche**  
wird per 1. Oktober für  
ein grosses Restau-  
rant in.

**Chemnitz**  
gesucht. Offerten mit  
Gehaltsansprüchen un-  
ter **C. 4104** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.**,  
Chemnitz, erbeten.

**Arbeiter**  
werden angenommen Bau im  
Dental-Büro laboratorium oder  
Marktfrauenstrasse 6.

**Gute Steinsetzer**  
werden gesucht. Adr. Werner,  
Steinmetz, Löbtaustr. 1.

**Eine Anzahl ordentliche und  
tüchtige Klempner,**  
**Metalldrücker und**  
**Verzinner**

finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung am  
"Eisenhüttenwerk Thale".  
Aktien-Gesellschaft.

**Ein geprüfter Feuermann**  
für Lampenfeuer zum baldigen  
Antritt gesucht. Offerten unter  
L. 10 Exped. d. Bl. niederholz.

Für mein Tannenlederstoff-  
Weidkasten Ende per 1. Oktober  
d. 15. Sept. einen tüchtigen

**Verkäufer**  
(Christ), möglichst großer Skur.  
Photographie erwünscht.

**Paul Kemmler,**  
Dresden, Altmarkt.

**Holschläger-Hilfen,**  
1. Jurist  
aus Schlagmetall sucht **A. G.**  
Thomas, Löbtau, Angstr. 4.

**Mein Vater** gesucht zum ersten  
Alt. ein best. Hausmädchen  
für seine Küche oder eine Koch-  
küche. Gehalt gut. Off. ver-  
d. höchst abzugeben Sicherheit.  
Adr. W. Han von Meisch.

**Gin mit guten Schulkenntnissen**  
ausgestattet. Sohn acht.  
Eltern findet Michaeli Aufn. als

**Lehrling**  
in meinem Drogen- und Farbe-  
waren-Geschäft.

**J. W. Schwarze.**

**Strohhut-  
Näherin**,  
auf Hand u. Maschine gleich ge-  
übt, findet dauernde Stellg. bei  
hohem Wochenlohn bei

**Edgar Rietz,**  
Villenstrasse Nr. 28.

**Eine Jungfrau** in gesetzten  
Jahren, welche Liebe zu  
Glaubens hat, katholischer Kon-  
fession, gut französisch spricht,  
wird sofort von einer Familie  
nach Madrid gesucht. Franco-  
Offerten unter **Z. Z. 334**  
postlagernd Rietz.

**Junger Kaufmann**, mögl. aus  
der Drogen- u. Materialio-  
Branche als

**Reisender**

**sofort gesucht.** Nur tüch-  
tige zuverlässige Verkäufer finden  
bei Qualifikation angenehme  
dauernde Stell. u. **C. W. 740**

**"Invalidenhaus"** Dresden.  
Für ein hies. 3. Med. Drogen-  
Geschäft wird sofort ein jung-  
roter Verkäufer gesucht. Offerten mit Gehalts-  
ansprüchen unter **C. G. 726**

**"Invalidenhaus"** Dresden.

**Reisender-Gesuch.**

Für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

**Reisender** für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-  
Gesuch.**

Gut empfiehlt tücht. Ver-  
fänger wird zum baldigen An-  
tritt gesucht. Bewerbungs-  
schreiben mit Photographie, Gesch-  
äftsaufträgen und Bezugsges-  
chäften erbeten.

**Vereinigte Dresden Stroh-  
buts- und Federfabrik,**  
**Johanneum 5 e und f.**

**Nunnen** für eine Stell. sucht

in Teich, Vorname 3. 1.

**Einige Arbeitsmädchen**,  
welche ich in Parfümeriefabri-  
ken gearbeitet haben, werden so-  
fort gesucht Striesen, Straße E.  
Nr. 21.

**Gesucht** für eine bedeu-  
tende Cigarren-Fabrik  
Hamburgs, welche nur mit  
einer Handelsf. arbeitet, ein mit der  
Fabrik vertrauter

**Vertreter**,  
am liebsten ansässig in Dresden,  
welcher genannt wäre, ganz Sach-  
sen, sowie die thüringischen Ver-  
breitungswege zu bereiten.

Offerten unter **H. R. 1706**  
an **Rudolf Mosse** in  
Düsseldorf.

**Stepperinnen,**  
**Zwicker,**  
**Auspukter**  
und **Ballschuhmacher**

finden dauernde Beschäftigung  
Holland & Co.

**Mehrere**

**Wagen-  
lackirer**

sucht für dauernd  
**Emil Zander,**  
Wagenfabrik, Löbtau.

**Verkäuferin**

b. g. Gehalt u. 1 j. Mädchen  
für Ausbildung bei sofort. Gehalt  
u. dauernder Stellung für mein  
Schuhwaren-Gehalt gesucht.

**E. Kaminsky, Schloss-**

**Gin** junger **Commis** oder  
**Lehrling** wird für ein  
Landesproduktions-Gericht (Groß-  
u. Kleinverkauf) zum 1. Oktober  
d. früher gesucht. Bewerbungen  
finden postlagernd Itzeta unter

**B. No. 17** niedergelegen.

**Nur** eine bedeutende u. renom-  
mierte **Sticke-Fabrik** in

Plauen i. V. wird ein

**junger Mann**

aus achtbarer Familie mit ent-  
sprechender Schulbildung als  
Lehrling unter günstigen Be-  
dingungen gesucht. Angebote  
nehmen unter **G. G. 2078**

**Hausenstein & Vogler, A.-G.**

Plauen i. V. entgegen.

**Gesucht**

wird für ein 7j. Mädchen ein ge-  
bildetes Kindchen, das die ersten  
Vollschulflüsse unterricht, kann  
die französischen Sprache mächtig  
in die Körperpflege vollkommen  
verbreitet haben. Off. gesucht.

**Fr. Dr. Julius Duschesnes**

aus Prag, d. Tetschen a. E., Villa Clar.

**Gin unverheiratheter thätiger,**

**Gebürtiger**

**Birthschaftsvogt**,  
dem über seine frühere Thätigkeit  
viele Empfehlungen zur  
Seite stehen, wird per Neu Jahr  
gesucht. Bezugsgeschäften ein-  
zuwendend an **v. H. 2.**, Dresden,  
Viktoriastrasse 6.

**Ein j. Mann**

für Tuch-Detailverkauf und  
Verkauf, christlich und aufer-  
lässig, sofort gesucht. Vollige  
Geschäftserwerbe Verkäufer (mögl.  
nicht Manufaktur) wollen  
sich mit Gehaltsansprüchen  
meilen unter **O. O. 334**

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Böttcher**

**sucht**  
**Albert Glühmann.**

**Stempner=**  
**Gehilfen,**

tüchtig auf Babewannen, werden  
für Berlin bei gutem Verdiente  
gesucht. Heileholz werden ver-  
gütet. Anreihungen unter **J.**  
**Z. 4698** an **Rud. Mosse**, Dresden.

**Reisender-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter  
Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niederschlesien,  
Kautz u. Markt Brandenburg  
gesucht. Derkelle muss mit der  
Colonialwaren- u. Conditoren-  
handelsf. vertraut sein u. die  
genannte Tiere haben mit Erfolg  
bereit gehabt. Offerten unter

**U. L. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

**Zimmerleute**  
und Maurer nach Bauarbeiten  
vacant in Kloster.

**Commis-Gesuch.**

für eine leistungsf. Chocola-  
de-Baderin u. Domänen-  
hüter wird per 1. Octbr.  
ev. später ein tücht. routinierter

Reisender für Niedersch

## Achtung!

Den diesen Ritterguts-Guts-  
reihen die erg. Anzeige, das  
ich nach 1890 mew. Rechte  
und Wände abgegeben habe.  
**Dienstvermittlungsbureau**  
**Sachsen.**  
Ludmachersgasse Nr. 16.  
Frau Wacker.

**Ferein Dresdner Gastw.- u.**  
**Deutscher Gesuerbund.**  
Bezeichneter Stellenanzeige,  
Weberstraße 16,  
placirt schnell in gewissenhaft altes  
**Hotel- u. Restaur.-Person-**  
al. - Ausübung bei geb-  
enen Aesthetiken jederzeit.  
Ein im allgemeinen Machinen-  
bau durchaus erfahrener

**Vorarbeiter,**  
**Schlosser, Monteur**  
 sofort gesucht  
**Papierfabrik**  
zu Haynau in Schl.

**Bolontair**  
für Comptoir gesucht  
**Chocoladen-Fabrik,**  
Eichenstraße 5.

**Junge Mädchen**  
von 14-16 J. werden zu leichter  
Arbeit gesucht. Nähe des Hohn-  
seinerstraße 2. 1. T.

**Bucharbeiterin**  
sofort gesucht Hauptstraße 7. 1.

Ein junger  
**Conditor oder Pfeffer-**  
**küchlergehilfe**

wird zum 15. Sept. ob. wünschens-  
1. Ott. gesucht. **Lehmans's**  
**Conditor, Neukölln, Sach.**

zwanzig tüchtige, geübte

**Gigaretten-**  
**Arbeiterinnen**

werden bei erhöhtem Lohn gesucht.  
Cigarettenfabrik „Jupiter“

Wirtschaftsfabrik 45.

**Lehrmädchen auf Cigaretten**

bei sofortigem Verdienst werden

gesucht Cigarettenfabrik Jupiter,  
Wirtschaftsfabrik 45.

Sache für's Lager meines

Webs. u. Getreidegeschäfts

einen

**jungen Mann**

bei freier Station (gleichem

Materialität) zum 1. Oktober.

**H. Förster Nachf.,**

Berlin, Schönhauserallee 167 c.

**Gymnasiallehrer**

wird für 2 Kinder, Schüler der

Oberreitza bez. Unterreitza,

gesucht, um deren Hausarbeiten

zu übernehmen. Engagement vor-

läufig bis Okt. Hohes Honorar

gewünscht. Freiheit für eigene

Arbeiten während der öffentlichen

Unterrichtsstunden. Gefäll. Ott.

unter Beifügung von Referenzen

umgehend durch die Exp. d. Bl.

unter **G. 891** erbeten.

Einem tüchtigen

**Stellmacher**

auf Kurzdwagen, desselb. einem

Schneid. durchaus befähigbar,

in Gelegenheit gehoben, von ein-

em Bauhauer mit viel Arbeit

unterrichtet zu werden. An be-

breibendem Ort befindet sich un-

bedeutende Konkurrenz. Nur ganz

gute Kräfte werden gewünscht.

Ott. erb. unter **K. K. 5003**

in die Expedition dieses Blattes.

Eine alleinreichende, kräftige

**Badefrau**

wird für den 15. September

gesucht.

**Dr. Böhm, Wiesenbad.**

**Schweizer-Gesuch.**

Ich suche z. 1. Ott. d. 3. bei

hoher Lohn einen tüchtigen Unter-

richtsweiter. Nur solche mit guten

Zeugnissen u. vorzüglich gute Wel-

ter soll werden bei Ober-

schweizer Johann Bohren, Mitt-

teratur Hauptgasse b. Ziegelnhain 1. S.

**Tüchtige**

**Ziegelei-Arbeiter**

werden bei dauernden Winter-  
arbeit und hohem Lohn zum so-

fortigen Antritt gesucht.

**Ringzahnzlei Gausa**

bei Nöthnitz.

**Socius-**

**Gesuch.**

An Stelle eines amstreitenden

Socius wird eine andere Betriebs-

leitung mit einer Kapitalteilung

von circa 25.000 Mark gesucht.

Das Geschäft bringt jährlich nach

Abzug aller Kosten ca. 12.000 M.

ebenso darfst ich dieser Bedient,

weil das Geschäft erst im Auf-

blühen begriffen ist, noch beden-

ken erhöhen, ohne eine event.

wesentliche Meldeanlage nötig

zu machen. Gef. Offerten sind

unter **Z. H. 10** durch die Firma

**Haasenstein & Vogler,**

**A.-G., Dresden**, erbeten.

## Ein tüchtiger Buchhalter,

weder mit der Holzbranche  
noch mit der Landwirtschaft  
vertraut, sicher im Rechnen ist, schone Buchhaltung  
fürstet, kann am 1. Januar  
1890, auch noch früher, Stell-  
ung bei **antem Gehalt erhalten.**

Offerten mit Bezeugnis  
abchrist. bef. unter **H. a. II. 115**

**W. d. o. f. M. o. s. s. e. in**

**Halle a. S.**

**Holzbildhauer-**

**Gehilfen**

für dauernden Accordlohn gefucht

Möbelarbeiten-Habit **Erlen-**

**schlag** bei Chemnitz.

**Alban Peitzsch.**

**1 Commis**

zum sofortigen Antritt sucht

Consum-Verein Zauderoda

bei Bötzschappel.

**Ein unverheirath. tüchtiger**

**Wirthschafts-**

**Boiqt,**

dem über keine frühere Thätigkeit

**Empfehlungen** z. Seite liegen,

wird pr. Neujahr gesucht. **Jens-**

**Wirthschaftsbriefe** einzuseinden.

Abgült. Volutsch. b. Bötzschappel

der Leipzig-Dresden Bahn.

Für ein großes Restaurant wird

**Ein gelehrter, erfahr. Herr als**

**Buchhalter**

gesucht. Grundl. Kaufmännische

Bildung erforderlich. Off. unter

**Z. L. 668**

**Invalidenbank** Dresden.

**I**n einer Fabrik in Freiberg

wird ein

**Kutscher,**

am liebsten Cabrioller, welcher

guter Fahrer und Verantwort-

lein muß u. gute Zeugnisse hat,

zum sofortigen Antritt gesucht.

**C. W. 2** an **Haasen-**

**stein u. Vogler, A.-G.**

**Haasenstein**

**Gesuch.**

Zur mein. Colonialwaren-Ges-

ellschaft sucht pr. 1. Ott. Stelle in

einem jungen, gut empfohlenen

Commis. Gehilfen Offerten er-

bitte unter **C. W. 6** erbeten.

**Commis-**

**Gesuch.**

Zur mein. Colonialwaren-Ges-

ellschaft sucht pr. 1. Ott. Stelle in

einem jungen, gut empfohlenen

Commis. Gehilfen Offerten er-

bitte unter **C. W. 6** erbeten.

**Ein herrschaftl.**

**Autofahrer,**

geb. Kavallerist, sicherer Fahrer,

der das Schreiben sowie Haus-  
und Gartenarbeit versteht, sucht

am 15. d. M. eb. 1. Oct.

anderweitig Stellung, womögl.

eine Stelle, wo er sich später

verb. kann. Gute Zeugnisse zu

Diensten. Off. bel. **Haasen-**

**stein & Vogler, A.-G.**

**Verwalter.**

Ein junger Mann, 1½ Jahre

alt, welcher bei seinem Vater die

Landwirtschaft praktisch erlebt,

eine landwirtschaftliche Schule

besucht und jetzt auf einem mitt-

leren Rittergute ca. 1½ Jahre

als alleiniger Vermöbler thätig

ist, sucht v. 15. Ott. er. ab an-

dern. Stellung. Off. erb. mögl.

mit Gehalt bis 15. Sept.

gesucht. Offerten unter **G. 202\***

**Exp. d. Bl.**

**Ein j. Kaufmann,**

der seit 8 Jahren in den ersten

Kaufbewerben, Chemikalien-Ge-

richten Magdeburg auf Compa-

ny und Welt thätig war, sucht

anderweitig Engagement. Off. u.

**U. 1803** in die Exp. d. Bl.

**Loose**  
Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Siegung am 9. und 10. Sept.)

in 1., 2., 3. und 4. zu haben bei

**Albert Kuntze,**

Haupt-Collecteur,

am Altmarkt, Eingang Schlossgasse Nr. 2, 1. Etage.

## Gardinen-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe!

Noch ungefähr 200 Fenster Gardinen, seide u. weiß,  
Vitrinen u. Congressstühle, solle, um zu räumen, zu sehr  
billigen Preisen abgegeben werden.

**Waisenhausstr. 28, 1., Raum n. d. Société.**

**Kein Laden!**

## Versteigerung alter Eisenbahn-Schwellen.

Donnerstag den 12. d. Mts. sollen von früh 11 Uhr ab  
auf Personen-Bahnhof, Dresden Altstadt 35. Süd, von  
Wagen 2 Uhr ab auf Güter-Bahnhof Dresden-Alst. 2000  
Zwt alte tieferne und eisene Eisenbahn-Schwellen, an all-  
gemein auszugsbaren Platten unter den vorher bekannt zu gehenden  
Bedingungen gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert  
werden.

Dresden-Altstadt, am 2. November 1889.

Königl. Ablösungs-Ingenieur-Bureau.

**Die Herbst-Neuheiten**  
in weissen und crème-farbigen

## Gardinen

Stores, Vitrinen u. s. m. treffen ununterbrochen ein und  
entwickeln die einfachsten, sowie hochelaganten Zähnen in  
reichhalt. Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

**Eduard Doss** aus Auerbach i. Pgld.

**Waisenhausstraße Nr. 25,**  
im Hause des Victoria Salons.

Größtes Gardinen-Lager Dresdens.  
NB. Ich bitte genau auf Firma u. Schauspieler z. achten.

## Alle meine Waren

biete ich bis zum Schluss des Ladens Mitte September  
zum Ausverkauf an.

Sothebys sind noch: Teppiche, Bett-Damaste,  
Tischdecken, Servietten, Bett-Uberzüge, weiß und  
bunt, Insets, Bettücher, Strohsäcke, Bettdecken,  
Schlafzellen, Nachttücher, 500 Mtr. Gedankenbahnen und noch  
einige Zäfe.

## Bettfedern

aus den besten Gegenden Böhmen, garantiert rein u. geruchlos,  
zu einem niedrigen Preise.

**J. Ikenberg,**

Wettinerstraße 4, nächst dem Postplatz, nur 4.

## Tanz-Lehr-Institut

7 Bauhauerstraße 7.

Montag den 9. September beginnt der I. Tanz-Curso. Seinen Montag und Dienstag, Damen-Tanz und Kreislauf v. 8—10½ Uhr. Anmeldungen sofort oder Meißigerstr. 78, 1.

Zur Verehrung: Der Tanz-Curso für die Johannisstadt, Dienstag 10. beginnt Sonnabend den 7. September. Damen v. 6—8, Herren v. 8—10½ Uhr. Unterricht Mittwoch und Sonnabend.

**E. Friedrich**, Ballermeister.

## Möbel-Magazin

der Tischler-Innung zu Dresden.

Nachdem wir unsere Verkaufsstelle nach  
Maximiliansallee 3 (Ringstraße)  
verlegt haben, bieten wir eine Anzahl im alten Vorlage, Johannes-  
allee Nr. 1, stehen gebliebene Möbel verschiedener Holzarten zu  
einem sehr günstigen Preise zum Ausverkauf.

Verkaufszeit: von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

## Ein fleißiger, nüchterner Hofarbeiter

bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt geeignet. Bewerber mögen  
sich unter Vorlage ihres Papieres in unserer Niederlage Schiller-  
straße 19 melden.

**Radeberger Exportbierbrauerei.**

Hein

## Lotterie-Comptoir

befindet sich jetzt

Pragerstraße Nr. 28, 1. Etage.

**Armin Müller.**

# Sonnabend

den 7. dieses Monats Abends 9 Uhr Schluss des wegen Geschäftsauflösung statt-  
gehabten Ausverkaufs.

Durch unvorhergesehene Dinternisse beim Bau unseres auswärtigen Geschäftslokales  
haben wir uns mit unserem Nachfolger geeinigt, unter bisheriges in der Amalienstraße 5  
bestehendes Geschäftslokal noch bis Sonnabend, den 7. dieses Monats behalten zu können. Die  
noch auf Lager befindenden Reihenstände unseres Waarenhauses geben wir nun, um eine gänzliche  
Räumung bis Sonnabend zu ermöglichen, 25.—30.— Prozent unter bisherigem niedrigen Preise ab.

Man sollte genau auf die in unten Schautafeln angebrachte **Waarennummer 5**, da unser  
Firmenbild abgenommen wird. Wie bemerkt dies im Interesse unserer gebrachten Käufer, da in  
einem, sobald in unserer Nähe befindlichen, zufällig bis 1. October leer stehender Laden ein —  
sogenannter — Ausverkauf angeordnet worden ist.

**Unser Laden** befindet sich neben dem Haus- und  
Kuehengeräthe-Geschäft von F. B. Lange.

## Gebrüder Ikenberg, nur Amalienstrasse Nr. 5.

Es existiert kein Zweig-Geschäft von uns hier in Dresden.  
Bitte genau auf unsere Firma zu achten, da sich mehrere ähnliche Geschäfte in  
unmittelbarer Nähe befinden.



### Jeverländer Milchvieh.

Ein großer Transport  
bestes Jeverländer Milchvieh, als  
hochtragender Rühe und Kalben

(in allen deutschen Ausstellungen mit ersten Preisen auf höchste  
Milchproduktion prämiert).  
trifft Dienstag den 10. September v. in Dresden, Milch-  
viehauktion, ein und steht in sehr soliden Preisen zum Verkauf.

Stadtbullen und Röder junger Rasse sind immer zu haben.

**H. Haase**

aus Jever (Oldenburg).

**H. Heinze.**

Milchviehverkauf.

Holländer- und Oldenburger Rasse.

Montag den 9. September stellt ich wieder einen Transport  
schones und schweres, vornehmliches Milchvieh mit Kalben,  
wie hochtragende Rühen (seine Qualität) in Dresden im  
Milchviehhof zum Verkauf.

Globig bei Wittenberg a. d. Elbe.

**Wilhelm Jörke.**

Heu u. Stroh!

Vielen Waggons füllt Heu (leicht gepreßt) sowie Strohstroh  
(Kreuzstroh, ungedreht) wird verkauft. **Johann Vesely.**  
Grußwürdig bei Pardubice.

**Pferde-Verkauf.**

Ein frischer Transport alter hä-  
ndiger Arbeitspferde ist wieder  
eingetroffen und steht von Freitag  
den 6. d. M. ab zu soliden Preisen  
in meiner Behandlung zum Verkauf.

**Ernst Kempe,**

26 Schilden bei Dresden.

**Die Tricot-Taillen-Fabrik**

von **Carl Eifler,**

26 Falkenstraße 26

fertigt als Spezialität

**Tricot-Taillen**

für jede Jahreszeit

**Tricot-Kleidchen**

**Tricot-Anzüge**

**Soutache-Stickerei**

auf Kleider, Tällien, Umhänge etc.

in den neuesten Mustern.

**Einzel-Verkauf zu Fabrik-Preisen**

**26 Falkenstraße 26.**

**WEINTRÄUBEN,**

frisch vom Stod, zum Cure und Tafelgebrauch. Ein

5 Kilo-Röthenchen Mt. 2.00. **Reines Gebirgs-Honig**

(in Weckhölzer) 5 Kilo Mt. 5.50 francs per Nachnahme.

**J. Watz & Comp., Verschett** (Angarn).

**F. A. Lucas,**

Kinder-

mogenfabrik

Königs-  
brücke.

Mt. 72.

Mt. Johans-  
scheune 23.

Mohren-A.

Deutsche Hammelfeußen, frische

Domänenfrüchte wie Rehniemeier  
gebackt, 9-12 Btl. je Mdn. Mt. 4.75.

Mt. 5. 12. Sohlen in Eben.

**Gelegenheits-  
Kauf.**

## Gelegenheits- Kauf.

Wegen Umbau meiner Ge-  
schäftsräume bin gezwungen, mein  
Guter bedeutend zu reduzieren,  
daher stelle folgende Warene, so  
weit der Vorath reicht, zum  
schleunigsten Verkauf:

**Kinder-Bartoffeln** von 25

Pennige, für Damen von 40 Pf.

**Kinder-Halschlaue** von 40 Pf.

an, für Damen von 75 Pf.

**Kinder-Handschuhe** von 75

Pfennige, für Damen von 150 Pf.

**Lederstiefel** für Herren,

Damen und Kinder, bedeutend

unter Fabrikpreis.

**Normal-Hemden** und

**Hosen** (Skl. Brust. Dr. Jäger),

**Tricot-Hosen** für Herren

und Damen von 1 ML an,

**Fliechtlicher**, Taschentücher

1.00 Pf., Sandtücher

Herren- und

Knaben-garderoobe

habe aus einem Kontor über-  
nommen und gebe die noch vor-  
handenen **Winter-, Sommer-,  
Palots, komplete Herren-,  
Hosen- und Westen,**  
Knaben-Anzüge u. Palots  
zu eben nur annehmen Ge-  
bot ab.

Ein Paar **Arbeitshosen**

von 150 Pf. an.

**Bazar-, Gelegenheitskäufe**

Man arbeite genau auf

**6 Kreuzstraße 6.**

**Gummi-Artikel**

aller Art, feinste Qualität,

versandt sofort, Gummibadem-

**Gummi-Wäsche,**

beutes Fabrikat, billig.

**A. H. Thelsing Jr.**

15 Markenf. 15 Minuten 15

Specialarzt

**Dr. med. Meyer,**

Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt

nach einer glänzend berühmten

einander, wissenschaftlichen Me-  
thode alle krankhaften

**Geflüchte-**, Frauen- und Kind-

krankheiten, sowie manuelle

**Wannenschwäche**, auch in

den harschhaften Fällen, ohne

Behandlung des Patienten,

schnell, radikal u. schmerzlos. Be-

treten von 10—12 Uhr, 4—6

Abend, mit gleichem Erfolg

brieflich.

**Gebrüder Eberstein**

Altmarkt 12

**DRESDEN.**

**Kronleuchter etc.**</